

# SCHULSPIEGEL

---

# ՇԿՈՒՄՆԵՐ



SCHULJAHR 2021/2022 | SOMMERAUSGABE | NR 71

## INHALT

Editorial	3
Das Schuljahr 2021/2022	4
Arzt- und Zahnarzttermine während den Unterrichtszeiten	4
Heikle Verkehrssituationen rund ums Bärenmattschulhaus	5
ICT-Änderungen ab dem kommenden Schuljahr	5
Verabschiedungen Gesamtschule	6
Verabschiedungen Primar	8
Verabschiedungen Sek	9
Begrüssungen	10
Neues Angebot: Wahlfach Praxisplatz auch für A/B-Lernende Sek	12
Voranzeige: Eröffnung Schulhaus Rüediswil am 3. September 2022	13
Wechsel in der Schulzahnpflege	14
Neues Mitglied in der Bildungskommission Daniel Brand	16
Blick auf acht Jahre Bildungskommission	16
Schul- und Gemeindebibliothek Ruswil – Leitungswechsel	18
Musikschule Rottal	20
Bericht aus den Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen SchuFaTas	28
Neues von der Jugendarbeit Ruswil	29
Pädagogische Hochschule Luzern	30
Bericht aus dem Schuldienst Rottal	31
Der Osteranlass im Dorfschulhaus ist zurück	32
Feuer entfachen ist nicht einfach	33
Ein feines «Schoggibrötchen»	34
Klee aufräumen und Wunderwelten kreieren	35
Vollversammlung im Schulhaus Rüediswil	36
Wir brüten Eier aus	37
Let's go to the forest	38
Theateraufführung «Hans im Glück»	39
Spielende Förderung – Wunschdenken oder Realität?	40
Ein eigenes Pippi-Pferd juhuhuuu!	42
Balladen	43
Klassentage der 1. Stufe	44
Tagessieg für Simon Küng und Amélie Emmenegger	45
Unsere Abschlussklassen	46
Schulspiegel Agenda	48

## SCHULLEITUNGSTEAM

### Rektor

Christof Burkart  
Bärenmattweg 1  
6017 Ruswil  
041 495 12 01  
schulleitung@schule-ruswil.ch



### Schulleiter Primar

Marco Breu  
Bärenmattweg 1  
6017 Ruswil  
041 495 02 90  
marco.breu@vs.sluz.ch



### Schulleiterin Primar

Andrea Amstutz  
Bärenmattweg 1  
6017 Ruswil  
041 496 64 96  
andrea.amstutz@vs.sluz.ch



### Schulleiter Sek

Patrick Spörri  
Bärenmattweg 1  
6017 Ruswil  
041 495 31 71  
patrick.spoerri@vs.sluz.ch



## IMPRESSUM

SCHULSPIEGEL NR. 71

DONNERSTAG, 23.06.2022

### Redaktion und Layout:

Marc-Toni Egger

### Auflage:

Grossauflage  
PDF Ausgabe:  
www.schule-ruswil.ch

### Erscheint:

November, März, Juni

### Druck:

Meyer Rottal Druck AG, Ruswil



Rückmeldungen, Kritiken, Vorschläge, Ideen, Leserbriefe senden Sie an Marc-Toni Egger, Schulspiegel, Bärenmattweg 1, 6017 Ruswil oder an [schulspiegel@schule-ruswil.ch](mailto:schulspiegel@schule-ruswil.ch)

Titelbild: Vorwärts!

# Editorial

## Aufbruch oder Abbruch

Eigentlich müsste die Stimmung nach den langen und zähen zwei Jahren Covid besser sein. Sie ist es irgendwie ja auch. Die Schulkinder geniessen es, wieder Zeit mit ihren Freunden verbringen zu dürfen, ohne dabei ständig an Abstandsregeln, Stufentrennung oder das Tragen von Masken erinnert zu werden.

Leider hat sich durch den Konflikt im Osten Europas aber alles wieder geändert. Plötzlich wird uns bewusst, dass unsere Sicherheit an einem seidenen Faden hängt. Entsprechend erhält der Frieden einen ganz anderen Wert.

## Entgegenkommen

Dieser Konflikt ist auch in Ruswil präsent, denn auch hier besuchen die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine den Unterricht. Entsprechend müssen für die Flüchtlinge Einstiegsmöglichkeiten in bereits bestehende Klassen vorbereitet werden. Dies ist selbstverständlich kein leichtes Unterfangen. Die Integration der ukrainischen Flüchtlinge in den Ruswiler Schulalltag ist aber nicht bloss eine administrative, sondern auch eine

menschliche Herausforderung, denn alle hiesigen Schüler\*innen müssen in die Hintergründe der Flucht eingeweiht werden. So soll Verständnis für die Lage, in welcher sich die Flüchtlinge befinden, aufgebaut werden, damit – trotz sprachlicher Barrieren – eine Willkommenskultur gewährleistet werden kann, im Rahmen derer unterschiedliche Traditionen gelebt und akzeptiert werden. So soll Missverständnissen und Vorurteilen vorgebeugt werden. Auch allfällige Ängste sollen besprochen und verarbeitet werden.

## Mangel

All diesen neuen Situationen muss professionell begegnet werden. Haben wir dafür die nötigen Ressourcen? Nicht immer. Der aktuelle Lehrermangel gestaltet diese Situation nicht einfacher. Deshalb ist es ausserordentlich wichtig, dass die Begeisterung für den Lehrerberuf wieder gesteigert wird. Alte Klischees müssen endlich verschwinden. Der Lehrerberuf beinhaltet sehr vielseitige Aspekte wie beispielsweise die Beziehungskompetenz zu Kindern, fachdidaktisches Geschick oder orga-

nisatorisches Talent. Er ist entsprechend ein herausfordernder, aber äusserst interessanter Beruf und kann wärmstens empfohlen werden.

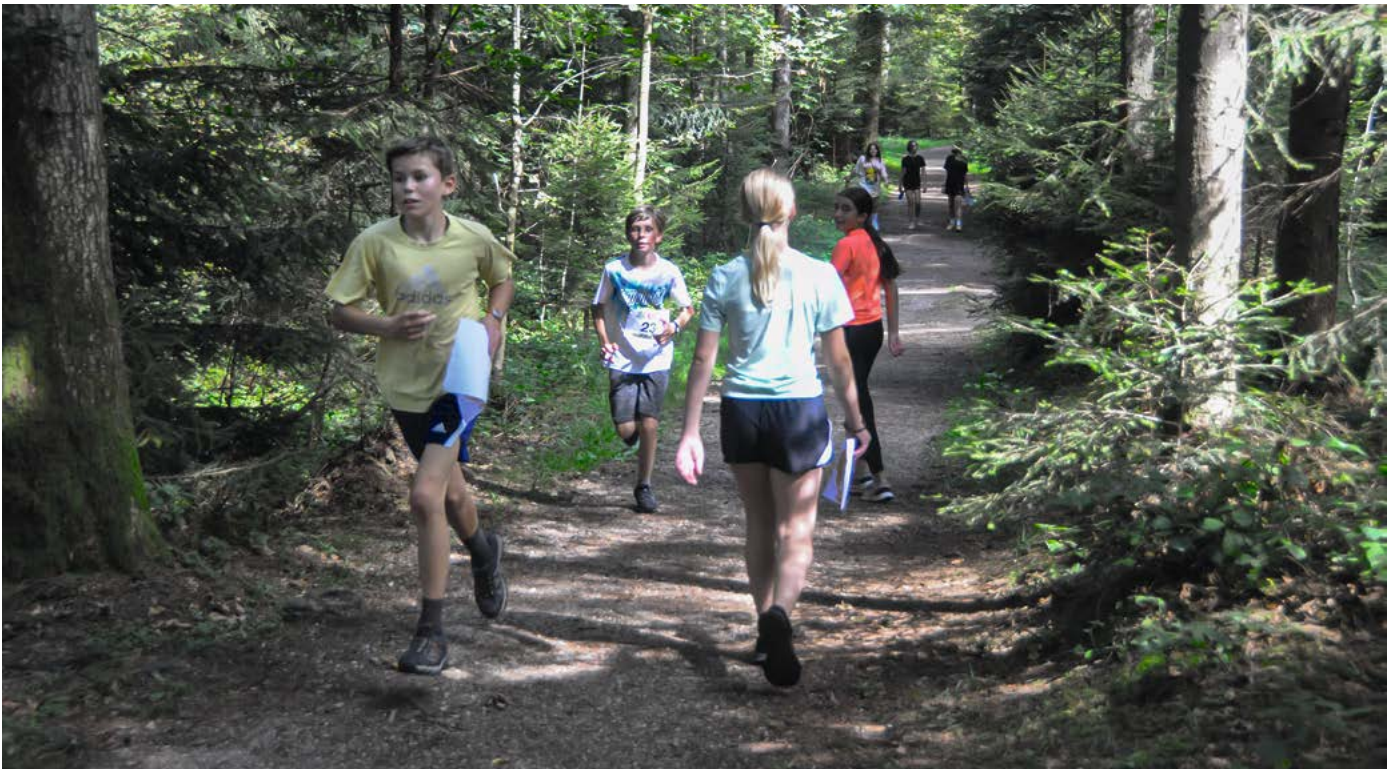
## Ausgabe

Die vorliegende Ausgabe umfasst einen Rückblick auf das vergangene Vierteljahr und blickt voraus auf das nächste Schuljahr. Hierbei wird ein Einblick in das vielfältige Ruswiler Schulleben ermöglicht.

Des Weiteren stehen sowohl verschiedene Verabschiedungen als auch diverse Begrüssungen an. Beachten Sie, dass nicht alle Begrüssungen vorgenommen werden konnten, da bis zum Redaktionsschluss nicht alle vorlagen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Lesegenuss an einem sonnigen Plätzchen und uns, den Lehrkräften der Gemeinde Ruswil, eine wohlgesonnene Wertschätzung gegenüber unserer Arbeit. Danke.

Marc-Toni Egger  
Redaktor Schulspiegel



Orientierungslauf der Sekundarschule.

# Das Schuljahr 2021/2022

Ein hoffentlich nicht alltägliches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, in dem uns die Corona-Pandemie bis im Februar im Griff hielt und plötzlich Flüchtlingskinder aus der Ukraine den Ruswiler Unterricht besuchen. Ein Jahr, ebenfalls geprägt vom Lehrermangel, der leider auch nicht vor Ruswil Halt machte.

## Coronapandemie

Der Schulstart ins Schuljahr 2021/2022 stand noch ganz im Zeichen von Corona. Die Maskenpflicht, die freiwilligen Testungen und alle damit verbundenen zusätzlichen Aufwände haben die Schulverantwortlichen gefordert. Die Lehrpersonen und die meisten der Lernenden haben diese Massnahmen mitgetragen.

Sehr grosse Freude herrschte im März 2022, als sämtliche einschneidenden Massnahmen aufgehoben wurden.

## Ukrainische Flüchtlingskinder

Danach wurde die Kriegssituation in der Ukraine schon sehr bald auch in Ruswil ein Schulthema. Das Schulleitungsteam bereitete sich auf ukrainische Flüchtlingskinder vor; mit dem Ziel, ihnen schnell Deutschunterricht anbieten zu können und diese nach und nach in entsprechende Klassen einzugliedern. Der ganz grosse Ansturm

blieb bis jetzt aus. Aktuell unterrichten wir an der Schule Ruswil sechs Kinder aus der Ukraine.

## Lehrer\*innenmangel

Der Lehrer\*innenmangel in der Schweiz hat uns stark gefordert. Zum Glück verlassen uns nur wenige Lehrpersonen, dafür sind wir natürlich sehr dankbar und freuen uns sehr, dass wir weiterhin auf bewährte Lehrpersonen zählen können.

Die Besetzung der offenen Stellen (mehr Klassen, Schwangerschaften, Pensionierungen, Umorientierung, Pause, etc.) ist allerdings sehr herausfordernd. Wir haben auf allen erdenklichen Portalen Ausschreibungen aufgeschaltet, persönliche Kontakte genutzt, etc. Trotzdem war das Echo sehr klein. Ich hoffe, wir können bis zum Erscheinen des Schulspiegels alle offenen Stellen besetzen. Voraussichtlich wird uns diese Thematik in den nächsten Jahren weiterhin begleiten.

## Externe Evaluation

Im Herbst wird die Schule Ruswil wieder einmal von der externen Fachstelle des Kantons Luzern evaluiert. Genauer werden Sie dann im Spätsommer erfahren. Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns schon im Voraus.

## Dank

Ich bin zuversichtlich, dass wir bald in etwas ruhigere Gewässer kommen und uns entsprechend vermehrt der Schul- und Unterrichtsentwicklung widmen können. Ich bedanke mich im Namen aller Beteiligten der Schule Ruswil für Ihre wertvolle Unterstützung. Nur zusammen können wir Ihre Kinder unterstützen und ihnen eine möglichst sorgenfreie Lernumgebung bieten.

Die Lehrpersonen, Schulsozialarbeitenden und meine Schulleitungskolleg\*innen haben auch in diesem Jahr einmal mehr einen tollen Job gemacht. Mit viel Herzblut und Engagement haben sie sämtliche Herausforderungen angenommen und die Kinder bravourös durch den Schulalltag begleitet. Auch euch allen gebührt ein grosses Dankeschön. Ein weiterer Dank gebührt den Behörden. Beim Gemeinderat stossen wir jeweils auf offene Ohren und viel Verständnis bei Schulanliegen. Die Bildungskommission unterstützt uns in allen Belangen grossartig und steht uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ruswil ist eine bildungsfreundliche Gemeinde.

Bleiben Sie gesund, geniessen Sie die Sommerzeit und erholen Sie sich gut.

*Christof Burkart, Rektor*

## Arzt- und Zahnarzttermine während den Unterrichtszeiten

Grundsätzlich ist es möglich, Arzt- und Zahnarzttermine während den Unterrichtszeiten wahrzunehmen. Jedoch sind die Lernenden selber dafür verantwortlich, sich über

den verpassten Unterrichtsstoff zu informieren und wenn notwendig, diesen nachzuholen.

# Heikle Verkehrssituationen rund ums Bärenmattschulhaus

In den letzten Wochen stellten wir immer wieder fest, dass es rund ums Bärenmattschulhaus zu heiklen Verkehrssituationen kommt. Vor allem in Bereich der Einfahrt vom Bärenmattweg in die Rosswöschstrasse und auf der Rosswöschstrasse. Zum Glück gab es in letzter Zeit keine nennenswerten Unfälle. Natürlich machen wir die Lernenden immer wieder auf die Gefahren aufmerksam: Unbedacht oder zu schnell unterwegs, die Strasse ist kein Pausenplatz, ein Velohelm wäre ein sinnvoller Kopfschutz, etc.

Leider reicht das nicht. Immer wieder kommt es zu heiklen Situationen. Darum werden Sie als Eltern gebeten, ihre Kinder auch immer wieder an die Regeln im Strassenverkehr und auch an die Rücksichtnahme auf die schwächeren Teilnehmer wie zum Beispiel unsere Kindergärtner\*innen zu erinnern. Eine weitere Bitte haben wir an die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto abholen: Bitte nutzen Sie die Parkplätze vor dem Schulhaus oder den Kiesplatz, auch wenn es regnet. Beim Warten auf dem Trottoir behindern Sie die Kindergärt-



Heikle Verkehrssituation.

ner\*innen, die dann auf dem Trottoir unterwegs sind, zudem ist die Sicht vom Bärenmattweg auf die Einfahrt in die Rosswöschstrasse stark eingeschränkt.

Wir alle wollen Unfälle vermeiden. Deswegen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Christof Burkart, Rektor

## ICT-Änderungen ab dem kommenden Schuljahr

In den nächsten Jahren wird die Firma witcom gmbh aus Buttisholz die Betreuung und die ICT-Unterstützung der Schule Ruswil übernehmen. Da der Kanton Luzern ab Januar 2023 alle vorname.nachname@vs.sluz-Mailadresse abschalten wird, werden wir auf das kommende Schuljahr neue Adressen generieren müssen. Grundsätzlich wer-

den diese Vorname.Nachname@schule-ruswil.ch lauten. Wir werden ebenfalls Adressen mit Funktionen generieren, wie zum Beispiel: rektor@schule-ruswil.ch.

Wir werden Sie rechtzeitig über die geltenden E-Mail-Adressen informieren.

# Verabschiedungen Gesamtschule



## Ruedi Schenk: Im Herzen immer ein Primarlehrer geblieben

Ruedi Schenk, unser ‚Hausinformatiker‘, wird nun in Pension gehen, jedoch in einem Teilpensum weiter an der Kantonsschule Baldegg unterrichten. Der Unterricht, die Musik und die Informatik prägten seine berufliche Karriere.

Er wuchs in St. Gallen auf. Das Lehrerseminar besuchte er in Rorschach, wo sein Grossvater unterrichtete und das Internat leitete. Ruedi Schenk schloss seine Primarlehrerausbildung im Jahr 1978 ab. Er gehörte zum ersten Jahrgang, der eine fünfjährige Seminarbildung absolvierte, wobei die Rekrutenschule im fünften Jahr inbegriffen war.

Ruedi Schenk verdiente sich seine ersten Sporen als Primarlehrer an einer 3./4. Klasse mit 40 Lernenden in Walenstadt ab. Damit er diese Stelle überhaupt bekam, musste er auch den örtlichen Kirchenchor leiten.

Für Informatik interessierte er sich schon sehr früh. Er war einer der Ersten, die für das Schulzimmer einen Computer anschafften. Mit selbstgeschriebenen Kopfrechnungsprogrammen führte er seine Schüler\*innen schon früh an diese damals noch sehr neue Technologie heran.

Irgendwann kam Ruedi Schenk zum Schluss, dass er sich weiterentwickeln möchte. Er musste sich entsprechend

zwischen seinen beiden Steckenpferden Informatik und Musik entscheiden. Seine Wahl fiel schlussendlich auf das Musikstudium in Luzern, welches er in Kirchenmusik und Orgel abschloss.

Da ihm der Weg von Walenstadt nach Luzern zu lang wurde, bezog er in Rüediswil eine kleine Wohnung. Am Neuzuzügeranlass in Ruswil kam er in Kontakt mit Verantwortlichen des Männerchors Ruswil. Diese engagierten ihn und er leitete den Chor während acht Jahren. Mit der Zeit kam der Kirchenchor, das Engagement als Organist und die Arbeit an der Musikschule Ruswil dazu. So wurde er in Ruswil sesshaft. Seine Affinität zur Informatik konnte er auch an der Musikschule gewinnbringend einsetzen. So entwickelte er beispielsweise eine Musikschulverwaltungssoftware, die heute noch im Einsatz ist.

Mit 50 Jahren hat er die Musik beruflich an den Nagel gehängt und stieg an der Kantonsschule Baldegg und im Jahr 2000 an der Schule Ruswil als Informatiklehrperson ein. Der Schule Ruswil blieb er nach vier Jahren als Informatiklehrperson bis heute als ICT-Betreuer.

Auf besondere Erlebnisse angesprochen, bleiben ihm Konzerte, die er leitete, Uraufführungen sowie die Vergabe und Herausgabe von Kompositionsaufträgen in bester Erinnerung. Mit dem Leiter der Akademie konnte er auch ein neu entdecktes Manuskript des Schweizer Komponisten Frank Martin vom Manuskript in aufführbares Material adaptieren und an der Uraufführung teilnehmen.

Im Schulbetriebe erachte Ruedi Schenk die Ausgewogenheit der sozialen Gemeinschaft als bedeutendste Herausforderung. Durch die immer grösser werdende Individualisierung werde es immer schwieriger, einen gemeinsamen Nenner zu finden, der den Ge-

meinschaftssinn fördere und aufrechterhalte, meint Schenk.

Als enorm wichtig erachte er ebenfalls, dass trotz der Technisierung und Digitalisierung der Schule immer der Mensch im Zentrum bleibe.

Auch wenn die Informatik ‚sein‘ Gebiet ist, soll der Computer also nicht Mittelpunkt sein, sondern ein Mittel – Punkt! Aus seiner Sicht sind die Grenzen der Verwissenschaftlichung einmal erreicht. Der Lehrberuf sei immer auch noch ein ‚handwerklicher Job‘. Darum seien Freude und Empathie im Beruf nach wie vor das Zentrale.

Pestalozzis Dreiklang von Kopf, Herz und Hand, braucht eben Herz und Hand wirklich und nicht nur das Wissen davon.

Ruedi Schenk glaubt nicht, dass es ihm langweilig werden könnte. Er unterrichtet im kommenden Schuljahr noch ein halbes Pensum an der Kantonsschule Baldegg. Weitere Pläne hat er noch nicht. Mit dem Wiederbeleben seiner vielseitigen Interessen wie Wandern, Fotografieren, Kochen und natürlich auch Kultur sowie Musik wird er genügend ausgelastet sein. Interessiert an allem – eben im Herz ein Primarlehrer geblieben.

Das Schulleitungsteam bedankt sich bei Ruedi Schenk ganz herzlich für seine wertvollen Dienste. Dank seiner Flexibilität und seinen enormen ICT-Kenntnissen konnte unsere Informatikanlage am Laufen gehalten werden und mit der Entwicklung Schritt halten. Durch diverse Kursangebote schulte er auch unsere Lehrpersonen. Schön, dass es ihm bei uns gut gefallen hat.

Wir wünschen Ruedi Schenk ganz viele erfreuliche Begegnungen, Muse für die schönen Dinge im Leben und selbstverständlich die Gesundheit, um dies alles geniessen zu können.



### **Katharina Kamber beginnt einen neuen Lebensabschnitt**

Nach etwas mehr als 40 Jahren, so findet Katharina Kamber, sei es an der Zeit, kürzer zu treten. Sie geht in den Ruhestand und verlässt deshalb die Schule Ruswil. Sie freut sich auf die bevorstehende Zeit und hat bereits ganz viele Ideen, was sie in der gewonnenen Freizeit alles umsetzen und erleben möchte.

Als Katharina Kamber 1981 das Lehrer\*innenseminar in Solothurn verliess, waren die Stellen in diesem Kanton sehr rar. Sie konnte ihre Lehrerkarriere als Klassenlehrerin in der Nähe von Zofingen starten. Über zwanzig Jahre blieb sie dieser Schule treu und unterrichtete jeweils zwischen 25-34 Kinder in altersgemischten Klassen.

In dieser Zeit sei man auf sich allein gestellt gewesen, meint Katharina Kamber. Man habe alle Fächer selber unterrichtet und mit allen Lernenden alleine klarkommen müssen, Unterstützungsmaßnahmen fehlten. Heute könne die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden, was einerseits ein grosser Vorteil sei, aber viele Absprachen und auch administrativen Aufwand erfordere. Später reduzierte Katharina Kamber ihr Pensum und arbeitete in Teilzeit weiter.

Um sich zusätzliche Kompetenzen anzueignen und etwas anderes kennenzulernen, absolvierte sie die Handels-

schule und arbeitete danach in einer Behindertenwerkstätte in der Administration sowie in der Betreuung. Nach acht Jahren kam der Punkt, an welchem sie sich überlegte, nochmals eine andere Richtung einzuschlagen. Sie entschloss sich, wieder in den Schulbetrieb einzusteigen und begann im August 2015 in Ruswil als Förderlehrperson zu arbeiten. Sie übernahm in diversen Klassen IF- und DaZ-Lektionen.

Die grösste Herausforderung für die Lehrpersonen im aktuellen Schulbetrieb sieht Katharina Kamber in der grossen Heterogenität, die in den Klassen herrscht. Um allen Kindern wirklich gerecht werden zu können, fehlen gemäss Kamber die notwendigen Ressourcen. Bei dem Spagat, den die Lehrpersonen machen müssen, müsse sehr gut Sorge zur Gesundheit der Unterrichtenden getragen werden. Denn ohne gesunde Basis funktionieren die Schule nicht.

Katharina Kamber blickt auf eine lehrreiche Zeit zurück, die sie unter keinen Umständen missen möchte. All ihre Erfahrungen haben sie im Leben weitergebracht, betont sie.

In ihrer Rückschau unterstreicht sie auch, wie gut es ihr im Schulhaus Dorf gefallen habe. Allen voran lobt sie das Team in den höchsten Tönen. Sie habe sich von diesem Team, in dem viel gelacht wurde und ein toller Teamspirit geherrscht habe, getragen gefühlt. Besonders beeindruckt habe sie die Umsetzung des Musicals ‚Blinzelengel‘. Sie sei dankbar, ein Teil dieses Teams gewesen zu sein. Auch habe sie die vielen schönen Begegnungen mit den Lernenden geschätzt, fügt Kamber an.

Ein ganz besonderes Erlebnis behalte sie aus dem Aargau in Erinnerung. Sie wurde damals zu einem Kurs aufgebeten, in dem ausserkantonale Lehrpersonen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen sollten. Als sie, leicht verärgert, zu diesem Termin erschienen sei, habe das gesamte Lehrerteam ihrer Schule auf sie ge-

wartet. Mit jeder einzelnen Person bereiste sie an diesem Tag eine Teilstrecke. So wurde ihr der Kanton Aargau nähergebracht. Diese Wertschätzung, die ihr als Geburtstagsgeschenk zuteilwurde, habe sie sehr berührt. Besonders gefreut habe sie sich auch, als sie von einem Kind in Ruswil gefragt wurde, ob sie dessen Mutter damals im Aargau unterrichtet habe. Schmunzelnd konnte sie diese Frage bejahen. Für Katharina Kamber schliesst sich damit der Kreis. Sie bedankt sich bei allen und wünscht der Schule, dass sie weiterhin am Puls der Zeit bleibt, dass die Kraft vorhanden ist, alle Herausforderungen zu meistern und dass sie sowohl Wertschätzung gibt als auch erfährt.

Auf sie warte ein grosser Garten, eine Hängematte und hoffentlich viele Wanderungen. Ihr Spanisch wolle sie vertiefen, kreativ tätig sein und lieb-gewonnene Kontakte pflegen. Auch für pädagogische und gemeinnützige Aufgaben sei sie offen.

Mit ihr verlässt uns eine Lehrperson, die mit ihrer enormen Erfahrung und ihrem Fachwissen eine grosse Stütze war. Die Schule Ruswil bedankt sich bei Katharina Kamber ganz herzlich für ihren grossen Einsatz zu Gunsten unserer Schüler\*innen und der Schule. Wir wünschen ihr ganz viel Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt.

### **Cornelia Hürlimann, Schwimmlehrperson**

Cornelia Hürlimann unterrichtete während drei Jahren unsere Dritt- und Viertklässler\*innen im Schwimmen. Im Campus Sursee hat sie ganz vielen Kindern aus Ruswil das Schwimmen beigebracht.

Für ihren Einsatz als Schwimmlehrperson bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

*Christof Burkart, Rektor*

# Verabschiedungen Primar

## **Sandra Burri**

Vor genau 10 Jahren, am 1. August 2012 hat Sandra Burri als Klassenlehrerin der 1.-3. Klasse in Ziswil ihre Ruswiler Karriere gestartet. Mit ihrer Erfahrung als Primarlehrerin und dem Masterstudiengang integrative Förderung war sie ein Glücksfall für unsere Schule. Mit ihrer fürsorglichen, fördernden und fordernden Art hat sie bis kurz vor ihrem Mutterschaftsurlaub die Ziswiler Klasse geführt. Im Schuljahr 2015/2016 hat sie als Fach- und Förderlehrperson in Ziswil in einem reduzierten Pensum weitergearbeitet. Dabei hat sie sich in verschiedene Richtungen weitergebildet und dieses Wissen in die Schule einfließen lassen. So war sie auch eine Zeit lang als Verantwortliche für integrative Förderung in der Steuergruppe der Primarschule. Ihr breites Wissen war den Lehrpersonen sehr willkommen. In diesen Jahren hat Sandra Burri viele Erfahrungen machen können, Lehrpersonen wechseln, Sonderschulung in verschiedenen Bereichen hat stattgefunden; die Schule hat sich auch dank ihrem Engagement weiterentwickelt. Im letzten Sommer hat sie dann spontan nach Sigigen gewechselt. Im nächsten Schuljahr möchte sie nun ohne eine Festanstellung sein, sich ihrer gewachsenen Familie widmen. Es würde mich sehr freuen, wenn es Sandra Burri im Frühling 2023 wieder in die Schulstube zurückziehen würde, am liebsten an der Schule Ruswil. Ich wünsche Sandra Burri viel Glück auf ihrem weiteren Weg und danke ihr für die Zusammenarbeit und das Engagement.

## **Roxana Schwanengel**

Vor bald zwei Jahren konnten wir Roxana Schwanengel an dieser Stelle als neue Lehrperson vorstellen. Kurz nach ihrem Abschluss hat sie das erste Mal eine Stelle als Klassenlehrperson angenommen. Die Kinder der 3. Klasse im Dorfschulhaus hatte sie sehr schnell ins Herzen geschlossen und während zwei Jahren mit viel Engagement auf ihrem Weg begleitet. Zusätzlich war sie in einer weiteren Klasse als Fachlehrerin tä-

tig. Die vielen Wechsel in der Klasse in den Vorjahren waren für sie und die Kinder eine grosse Herausforderung. Da im nächsten Schuljahr im Dorfschulhaus eine 3. Klasse weniger geführt wird und Roxana Schwanengel eine längere Reise plant, wird sie uns im nächsten Schuljahr nur noch für Stellvertretungen zur Verfügung stehen. Es würde mich freuen, Roxana Schwanengel in dieser Funktion wieder an unserer Schule begegnen zu können. Ich wünsche ihr für die geplante Reise alles Gute und danke ihr für ihre wertvolle Arbeit in den letzten beiden Schuljahren.

## **Olivera Corovic**

Begleitend zu ihrem Studium hat Olivera letzten Sommer ein Kleinpensum an der 1.-3. Klasse Sigigen im Bereich integrative Förderung übernommen. Die Schule Sigigen kannte sie bereits aus einem früheren Praktikum und so integrierte sie sich im Sigiger Lehrerteam sehr schnell. Die Herausforderungen, welche mit der ihr neuen Funktion als Förderlehrperson einhergingen, hat sie sehr schnell und gut meistern können. Das Sigiger Lehrerteam hat sich dabei tatkräftig gegenseitig unterstützt. Nach ihrem Abschluss hat sie nun an einer anderen Schule ihre Traumstelle als Klassenlehrerin gefunden. Ich wünsche ihr für ihren Start viel Glück und bedanke mich für ihre Arbeit an unserer Schule.

## **Simoné Wüst**

Mit Simoné Wüst startete im August 2020 eine erfahrene Kindergartenlehrerin als Förderlehrperson im Kindergarten Dorf Neubau. Diese Erfahrungen und ihr Wissen aus ihrer privaten Tätigkeit als Spielfigurentherapeutin konnte sie erfolgreich ins Lehrerteam einbringen. Ich schätze ihre kreative und unkomplizierte Art sehr und spürte jederzeit, wie das Wohl der Kinder ihr am Herzen lag. Da Simoné Wüst mit ihrer Familie eine längere Reise plant, verlässt sie unsere Schule leider bereits wieder. Ich wünsche Simoné Wüst eine tolle Reise mit vielen schönen Momenten und neuen Erfahrungen.

## **Silvia Buob**

Silvia Buob hat nach langer Zeit als Katechetin im letzten Sommer wieder eine Teilzeitstelle im Kindergarten Werthenstein angenommen. Ihre Freude, mit den Kindern zu arbeiten habe ich vom ersten Tag an gespürt. Die Doppelbelastung als Katechetin und Kindergartenlehrerin wurde ihr im Verlaufe des Jahres aber zu viel. Da sich ihr früherer Beruf sehr stark verändert hat, hat sie sich entschieden, sich wieder auf die Arbeit als Katechetin und Autorin zu beschränken. Ich wünsche ihr auf diesem Weg viel Erfolg und freue mich, Silvia Buob im Dorf wiederzutreffen.

*Marco Brey, Schulleiter Primar*

## **Andrea Ruckli**

Im August 2021 übernahm Andrea Ruckli ein Teilpensum als Klassenlehrerin sowie den Förderunterricht und das DaZ im Kindergarten Bärenmatt. Mit Herzblut und Engagement hat sie die Klasse übernommen. Wie der Lebensraum Wald mit den Kindergartenkindern nachhaltig erlebt werden kann, war Andrea besonders wichtig. Deshalb zog es sie mit den Kindern oft und bei (fast) jedem Wetter in die Natur. Wir bedanken uns bei Andrea für ihren geleisteten Einsatz bei uns in Ruswil und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

## **Gerda Hofstetter**

Direkt nach ihrer Ausbildung an der PH Luzern ist Gerda Hofstetter im August 2019 in Ruswil in das Berufsleben eingestiegen und startete als Klassenlehrerin mit der 5. Klasse im Schulhaus Rüediswil.

Während drei Jahren hat Gerda die Lernenden auf den Übertritt in die Sekundarstufe mit viel Empathie begleitet. Dabei lag ihr die Förderung und das Wohlbefinden der Lernenden besonders am Herzen. Gerda nahm alle Schüler\*innen sehr ernst und suchte mit jedem Kind einen individuellen Weg, führte mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen und gewann damit das Vertrauen ihrer Schüler\*innen. Ihr auf-



richtiges Interesse am Menschen war spürbar und somit war Gerda neben dem Unterricht auch eine geschätzte Kollegin im Schulhausteam Rüediswil. Seit jeher schlägt Gerdas Herz auch für die Bergwelt und das Wandern. Als naturverbundener Mensch verbringt sie viel Zeit in der alpinen Landschaft. Das Fernweh hat Gerda nun definitiv gepackt – sie wird ab kommendem Sommer in einer SAC-Hütte arbeiten und danach auf Reisen gehen.

An dieser Stelle möchten wir uns für dein Engagement an unserer Schule herzlich bedanken. Wir wünschen dir für deine Zukunft viel Freude, tolle Erlebnisse und Erfüllung.

#### **Regina Kohler**

Regina übernahm im August 2021 ein kleines Pensum DAZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) an der 1./2. Klasse A im Schulhaus Rüediswil. Mit viel Hingabe und Einfühlungsver-

mögen unterstützte sie die Lernenden beim Erwerb der deutschen Sprache und schaffte es mit ihrer geduldigen und liebevollen Art, ein Vertrauensverhältnis zu den Schüler\*innen aufzubauen. Auch übernahm Regina die Klassenassistentin in derselben Klasse. Regina wird nach den Sommerferien noch die Anfangsbetreuung im Kindergarten übernehmen. Danach geht sie definitiv in ihre Pension. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Regina für ihre wertvolle Unterstützung sowie ihr Engagement an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute.

#### **Lea Kunz**

Nebst ihrer Tätigkeit als Personalverantwortliche in einem Architekturbüro sowie als Mutter und Familienfrau zog es Lea im August 2021 in ihr ursprüngliches Berufsfeld als Lehrperson zurück. Aus diesem Grund trat Lea die Stelle als IF-Lehrperson an der 1.-3. Klasse im

Schulhaus Ziswil in einem kleinen Teilpensum an. Mit viel Berufserfahrung, Engagement und Herzblut förderte Lea die Lernenden im Zyklus 1. Das Zitat von Francis Picabi «Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung ändern kann» begleitete sie stets bei ihrer Arbeit. Mit einer Vielfalt an Methodenkompetenz gelang es Lea, die Lernenden optimal zu fördern und zeigte ihnen Wege und Möglichkeiten auf, in neue Richtungen zu denken.

Lea Kunz bekam die Möglichkeit, ihr Pensum im Architekturbüro ab Sommer 2022 aufzustocken und weitere Funktionen zu übernehmen. Schweren Herzens hat sich Lea Kunz daher entschieden, ihre Tätigkeit als IF-Lehrperson aufzugeben.

Wir bedanken uns bei Lea Kunz für ihr engagiertes Wirken ganz herzlich und wünschen ihr für ihre weitere Laufbahn alles Gute.

*Andrea Amstutz, Schulleiterin Primar*

## Verabschiedungen Sek

#### **Anja Erni**

Im Herbst 2021 übernahm Anja Erni eine längere Stellvertretung für einige DaZ-Lektionen. Zufällig ergab sich direkt nach Ende der Stellvertretung die Möglichkeit, im Bärenmatt für das zweite Semester eine Abteilung im Fach Französisch zu übernehmen. Nach diesem Kurzeinsatz in Ruswil wird sie ihr Studium abschliessen und im Rahmen mehrerer kürzere Stellvertretungen Berufserfahrung sammeln. Wir wünschen Anja Erni alles Gute und danken ihr für den engagierten Einsatz an unserer Schule.

#### **Ruedi von Rotz**

Als Lehrperson der integrativen Sonderschulung (IS) nahm Ruedi von Rotz im Sommer 2016 die Tätigkeit an unserer Schule auf. In der engen Arbeit mit den IS-Lernenden zeigte er seine An-

passungsfähigkeit und hat dabei viel Wert auf die Beziehungsarbeit gelegt. Besonders den Nutzen für den Alltag hat er ins Zentrum seines Unterrichts gestellt. So standen beispielsweise auch mal Lektionen im Velofahren auf dem Stundenplan. Ruedi von Rotz wird auf das nächste Schuljahr sein bisheriges Pensum an der Schule Buchrain ausbauen. Wir bedanken uns bei Ruedi von Rotz ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

#### **Davide Incognito**

... ergänzte unser Team im August 2021 als Fachlehrperson Musik. Ihm ist es trotz seinem kleinen Pensum sehr schnell gelungen, die Schüler\*innen für die Musik zu begeistern und sich ins Lehrerkollegium zu integrieren. Davide Incogni-

to verlässt uns leider wieder, nachdem sich ihm die Möglichkeit bietet, auf der gymnasialen Stufe zu unterrichten. Wir wünschen Davide Incognito einen guten Start in seinem neuen Wirken und danken herzlich für seinen Einsatz an unserer Schule.

#### **Mara Eisenmann**

...übernahm auf den 1. Januar 2022 die Stelle als Klassenlehrerin an der 2. Sek. Sie hat sich im Verlaufe des Semesters dazu entschlossen, andere Funktionen zu übernehmen und wird deshalb unsere Schule verlassen.

Wir bedanken uns bei Mara Eisenmann herzlich für ihre Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute bei ihrer weiteren Tätigkeit.

*Patrick Spöri, Schulleiter Sek*

# Begrüssungen



**Beatrice Keller**

Fach- und Förderlehrerin Primar

Mein Name ist Beatrice Keller. Aufgewachsen bin ich im Kanton Zug. Dort besuchte ich auch das Lehrerinnenseminar. In den vergangenen zwölf Jahren unterrichtete ich als Klassenlehrerin auf der Unterstufe in Giswil OW und wohnte in Nidwalden. Im Herbst 2021 bin ich mit meinem Mann und unserer Tochter Elisa nach Ruswil gezogen. Kurz danach kam unser Sohn Maurice zur Welt. Nun freue ich mich nach den Sommerferien neu zu starten. Ich werde die IF-Stunden an der 1.-3. Klasse in Ziswil übernehmen sowie als Fachlehrperson an dieser Klasse unterrichten. In den vergangenen zehn Jahren durfte ich mit verschiedenen IF-Lehrpersonen zusammenarbeiten. Ich schätze den Austausch und das gemeinsame Unterrichten sehr. Nun darf ich die Seite wechseln. Dies erachte ich als grosse Chance und freue mich auf diese neue Herausforderung.

«Hilf mir, es selbst zu tun.» - Dieses Zitat von Maria Montessori gefällt mir sehr. Angelehnt an dieses Zitat ist es mein Ziel, den Kindern gerade so viel Unterstützung zu geben, wie sie benötigen, um selbstständig weiterarbeiten zu können. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Oft bin ich mit meinen Kindern und unserem kleinen Hund unterwegs. Ich lese aber auch gerne und mache Yoga.

Mit grosser Freude blicke ich dem neuen Schuljahr entgegen und bin gespannt auf viele neue Begegnungen mit den Schüler\*innen, Eltern und Lehrpersonen.



**Heidi Egli Müller**

IF- und DaZ Lehrperson Kindergarten

Nach den Sommerferien starte ich als Förderlehrperson IF/DaZ an der Klasse von Julia Stocker in Rüediswil. Ich freue mich schon jetzt, in den neuen Schulräumen die Kindergartenkinder sowie das gesamte Schulteam kennenzulernen. Aufgewachsen in Nottwil, habe ich nach der Ausbildung zur Kindergartenlehrperson meine erste Stelle in St. Erhard/Knutwil angetreten. Mit grosser Freude unterrichtete ich als Klassenlehrperson 15 Jahre in dieser Gemeinde. Seit der Familiengründung wohne ich mit meiner Familie in Willisau. Dort unterrichtete ich wiederum viele Jahre in verschiedenen Funktionen an der Schule Willisau. Aktuell arbeite ich noch bis zu den Sommerferien in Grossdietwil. Seit über 30 Jahren fasziniert mich die Arbeit mit Kindern immer wieder aufs Neue.

Als Ausgleich verbringe ich gerne Zeit in der wunderschönen Napflandschaft, sei es beim Joggen oder Biken. Neu bin ich auch auf dem Tennisplatz anzutreffen. Ausserdem geniesse ich es, meine Familie zu bekochen und Gäste zu bewirten. Auch zieht es mich immer wieder in die schöne Stadt Luzern, wo ich Freunde treffe oder mich beim «Lädele» inspirieren lasse.

Nach mehreren Jahren als Klassenlehrperson möchte ich mich nun neu orientieren und verändern. Im Bereich Coaching, Psychologie und Mentoring starte ich im Herbst 2022 eine berufs begleitende Ausbildung. Daher entschied ich mich, mein Arbeitspensum anzupassen. Diese Stelle in Rüediswil ergänzt meinen Neuanfang perfekt.



**Ines Hopfengart**

Klassenlehrerin Primar

Mein Name ist Ines Hopfengart. Aufgewachsen im grünen Herzen Deutschlands, schloss ich mein Studium zur Primarlehrerin 1996 in Erfurt ab. Nachdem ich in Nordhausen 22 Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse voller Herzblut begleitet, zog es mich in die wunderschöne Zentralschweiz. Hier gestaltete ich zunächst in der Gesamtschule Habschwanden unser Schulleben. Das Pilotprojekt «Basisstufe» lockte mich nach Sörenberg. Parallel durfte ich Erfahrungen im Bereich IF mit Fünft- und Sechstklässlern sammeln.

Als ich selbst Mutter zweier Knaben wurde, reduzierte ich mein Pensum und fokussierte mich auf Fachlektionen, IF, BF und DaZ. Es war für mich eine spannende und wertvolle Zeit mit vielen unvergesslichen Momenten. Ich genoss es, Kindern beim Herausfinden ihrer Begabungen und beim Ermitteln und Angehen ihrer Schwächen sowie dem Umgang mit ebendiesen zu unterstützen. Mit dem Zügeln nach Ruswil habe ich mich entschieden, wieder als Klassenlehrperson fungieren zu wollen. So darf ich voller Ideen und Vorfreude ab August in Rüediswil mit der 1/2c starten. Meine Liebe zur Natur, zur Musik, zum Tanzen, Schwimmen, Velofahren, Basteln sowie meine Begeisterung für kulturelle Anlässe möchte ich in den Unterrichtsalltag einfließen lassen. Der Austausch mit Eltern ist mir ebenso wichtig wie ein konstruktives Miteinander im Team. Auf bald!



### **Jenny Portmann**

Klassenlehrerin Primar

Mein Name ist Jenny Portmann. Ich bin in Baar aufgewachsen und durfte meine gesamte Schulzeit im Kanton Zug verbringen. Nach der Sekundarschule absolvierte ich die Berufslehre zur Kauffrau auf der Einwohnergemeinde und arbeitete einige Jahre im Büro. Immer mehr sehnte ich mich jedoch nach einer neuen beruflichen Herausforderung, welche mir mehr Abwechslung bietet und startete im Anschluss an den Vorbereitungskurs mit der Ausbildung als Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Luzern. Aktuell befinde ich mich im letzten Studienjahr und freue mich darauf, sehr bald in meinem Traumberuf arbeiten zu dürfen und die Schüler\*innen ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Nebst dem Studium verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, genieße es zu kochen und zu backen und tanze Zumba. Auch bin ich abenteuerlustig, liebe neue Herausforderungen und bin gerne in der Natur.

Ich freue mich sehr darauf, nach den Sommerferien die 5. Klasse im Schulhaus Dorf als Klassenlehrerin zu unterrichten und im Lehrerteam mitwirken zu dürfen.



### **Martina Viceré**

Stellvertretung Klassenlehrperson Primar

Dabei zu sein, wenn Kinder für sich lernend die Welt entdecken und ihnen dabei mit Humor ein Lachen ins Gesicht zu zaubern, sind zwei von vielen Aspekten, weshalb ich mich für den spannenden und abwechslungsreichen Lehrberuf entschieden habe.

Aufgewachsen in Emmenbrücke absolvierte ich dort meine ganze Primar- und Sekundarschulzeit. Anschliessend besuchte ich die Fachmittelschule Seetal, an welcher ich meine Fachmaturität im Bereich Pädagogik erwarb. Danach arbeitete ich während sieben Monaten im Verkehrshaus der Schweiz als Tourismuspraktikantin. In dieser Zeit durfte ich unter anderem viele wertvolle Begegnungen und Erfahrungen mit Kindern und Schulklassen sammeln, welche mich in meinem Berufswunsch einer Primarlehrperson bekräftigten. Diesen Sommer schliesse ich meine Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Luzern ab.

In meiner Freizeit mache ich mit Leidenschaft Yoga und gehe gerne Schwimmen. Auch helfen mir Abenteuer in der Natur dabei, meinen Ausgleich zu finden. Seit klein auf habe ich zudem eine Leidenschaft für die Fotografie. Daher sieht man mich in meiner Freizeit oft mit Kamera in der Hand auf der Suche nach spannenden Motiven. Ich freue mich bereits sehr, als stellvertretende Klassenlehrperson im Schulhaus Rüediswil mit den 4. Klässler\*innen ins neue Schuljahr zu starten!



### **Prisca Müller**

Integrative Sonderschullehrerin (IS)

Aufgewachsen bin ich am Soppensee. Meine obligatorische Schulzeit habe ich in Rüediswil und im Bärenmatt verbracht. Heute wohne ich wieder am Soppensee, nun zusammen mit meiner Partnerin und unseren beiden Kindern. Mit meiner Familie verbringe ich viel Zeit in der Natur. Bei unseren Tieren oder im Garten gibt es immer etwas zu tun!

Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin durfte ich zuerst als Klassenlehrerin auf der Unterstufe im Dorfschulhaus Ruswil, später auf der Basisstufe Uffikon/Buchs unterrichten.

Die Begeisterungsfähigkeit und der Wissensdurst der Kinder beeindruckten mich auch heute noch immer wieder aufs Neue! In den letzten Jahren habe ich mich in verschiedenen Bereichen weitergebildet und unterstütze und begleite nun in meiner eigenen Praxis Kinder und Familien als Lern- und Familiencoach.

Im letzten Schuljahr konnte ich bei einer kurzen Stellvertretung in Rüediswil bereits wieder etwas «Ruswiler Schulluft» schnuppern. Es freut mich nun umso mehr, dass ich an die Schule Ruswil zurückkehren darf und bin gespannt auf meine neue Aufgabe als IS-Lehrperson in Rüediswil.

# Neues Angebot: Wahlfach Praxisplatz auch für A/B-Lernende Sek

Das 9. Schuljahr ist die Nahtstelle zwischen der Sekundarstufe I und den Anschlussausbildungen auf der Sekundarstufe II. Speziell dieses 9. Schuljahr hat in den letzten Jahren einige wichtige Veränderungen zur Optimierung erfahren, damit sowohl leistungswillige als auch schulisch weniger motivierte Jugendliche optimal gefördert werden können. Seit dem laufenden Schuljahr 2021/2022 besteht mit dem Wahlpflichtfach BM Sek+ ein Angebot für sehr leistungsstarke Jugendliche, die so während dem 9. Schuljahr die Möglichkeit bekommen, bereits einen Teil der Berufsmaturität zu absolvieren.

Mit dem Angebot Wahlfach Praxisplatz steht seit dem laufenden Schuljahr ein Angebot für Lernende zur Verfügung, welche Schwierigkeiten haben, sich für den Unterricht zu motivieren.

Das Wahlfach Praxisplatz ermöglicht es Lernenden im letzten Schuljahr anstelle von vier Lektionen Wahlpflichtfächern einen halben Tag während der Unterrichtszeit ein Praktikum in einem Betrieb zu absolvieren. Die Dienststelle für Volksschulbildung sieht dieses Angebot im dazugehörigen Konzept nur für Lernende aus der Stammklasse C vor.

Die Schule Ruswil erweitert dieses Angebot und ermöglicht ab kommenden Schuljahr in einem befristeten Pilotprojekt auch den Lernenden aus den Stammklassen A/B im zweiten Semester der dritten Sek, ein selbstorganisiertes Praktikum in einem Ausbildungsbetrieb zu machen. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Motivation für das



*Praktisches Lernen im Fach Natur und Technik.*

Lernen in der Abschlussklasse der Regelschule zu fördern und Einblicke in den gewählten Beruf zu erhalten. Die Schule bietet den Lernenden die Option einer Begleitung durch eine Lehrperson. Die Rahmenbedingungen und die Verantwortlichkeiten werden in einem Vertrag geregelt, welcher vom

Praktikumsbetrieb, den Erziehungsberechtigten und Lernenden sowie von der Schule unterzeichnet wird. Die genauen Informationen zu den Rahmenbedingungen finden Sie auf unserer Schulwebsite [www.schule-ruswil.ch](http://www.schule-ruswil.ch).

*Patrick Spörri, Schulleiter Sek*

Aus verschiedenen Gruppierungen

# Voranzeige: Eröffnung Schulhaus Rüediswil am 3. September 2022

**Rüediswil** – Beim Schulhaus Rüediswil sind nahezu alle Arbeiten am Gebäude abgeschlossen. Vor Kurzem konnte die neue Eingangshalle, welche vergrössert und um einen gedeckten Aussenplatz erweitert wurde, sowie der neu gestaltete Treppenaufgang wieder für den Schulbetrieb freigegeben werden. Die Bereiche der Turnhalle sowie sämtliche Räumlichkeiten des Hauptgebäudes sind fertiggestellt und vollumfänglich nutzbar. Tatkräftig haben sich auch die Lehrpersonen sowie die Schüler\*innen bei der Gestaltung der neuen Umgebung auf der Ostseite des Schulhauses eingesetzt. In den ersten Märztagen wurde unter anderem mit Pflanzarbeiten begonnen, welche mit Unterstützung des Naturschutzbeauftragten René Hardegger durch die Schüler\*innen erfolgten. Ebenfalls hat die Schule bereits den neuen Schulgarten angelegt und wird laufend weitere Bereiche der Umgebung und des Spielplatzes mitgestalten.

Somit ist es an der Zeit, das neue Gebäude und dessen Umgebung offiziell zu eröffnen und der breiten Bevölkerung vorzustellen. Die Eröffnung wird am Wochenende der Rüediswiler Kilbi stattfinden. Am Samstag, 3. September 2022, um voraussichtlich 10 Uhr wird der offizielle Teil der Eröffnung mit einem anschließenden Apéro stattfinden. Danach wird es die Möglichkeit geben, Teile des neuen Schulhauses zu besichtigen und ins Gespräch mit den Verantwortlichen zu kommen. Mitgestaltet wird die Eröffnung durch die Schule Ruswil, die Festwirtschaft wird von der Ortsmusik Rüediswil geführt. Der Gemeinderat sowie die Baukommission Schulhaus Rüediswil freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung.

Thomas Glanzmann  
Gemeinderat Ressort Bildung  
Präsident Baukommission Schulhaus  
Rüediswil



Ansicht-Ost-Schulgarten.



Haupteingang.



Südansicht.

# Wechsel in der Schulzahnpflege

**Ruswil – Nach über acht Jahren Tätigkeit als Schulzahnpflegeinstruktorin orientiert sich Sandra Fischer neu. Ab August 2022 wird Evelyne Eichhorn diese wichtige Aufgabe übernehmen.**

**Bevor Sandra Fischer uns verlässt, möchten wir ihr noch ein paar Fragen stellen.**

**Isabella Pezzani Grüter: Sandra, vor über acht Jahren hast du die Rolle als Zahnpflegeinstruktorin an der Schule Ruswil aufgenommen. Was hat dich damals dazu motiviert, diese Funktion zu übernehmen?**

**Sandra Fischer:** Da meine drei eigenen Kinder bereits schulpflichtig waren, wollte ich ausserhalb der Familie einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen. Von Marion Beck wurde ich angefragt, ob ich mit ihr gemeinsam diese Aufgabe als Schulzahnpflegeverantwortliche übernehmen würde. Und so kam es, dass wir beide im Schuljahr 2014/2015 mit viel Elan und top motiviert zusammen angefangen haben.

**Isabella Pezzani Grüter: Nun blickst du auf über acht Jahre Tätigkeit als «Zahnfee» zurück. Was nimmst du aus dieser Zeit mit?**

**Sandra Fischer:** Die Kinder, welche damals eingeschult wurden, verlassen in einem Jahr das Bärenmattschulhaus. Eine lange Zeit – viele Schüler\*innen, welche ich vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mitbegleitet habe und besser kennen lernen durfte; es ist sehr spannend, diese auf der Strasse wieder anzutreffen.

**Isabella Pezzani Grüter: Was waren die Highlights in deiner Tätigkeit als «Zahnfee» und gab es auch besondere Herausforderungen?**

**Sandra Fischer:** Als Highlight ist sicher der Besuch des Schulzahnbusse der Firma GABA Schweiz AG im Schulhaus Rüediswil zu nennen.

Aber auch die leuchtenden Kinderaugen und die Freude, welche ich den Schüler\*innen mit kleinen Aufmerksamkeiten, wie zum Beispiel der Abgabe einer Zahnbürste, einer Musterzahnpaste oder eines zahnschonenden gratis Bonbons aus der «Aktion Zahnfreundlich» bereiten durfte.

Als Herausforderung wäre zu erwähnen, dass ich während der Corona-Zeit für zwei Jahre mit den Schüler\*innen keine Zähne putzen durfte. Der theoretische Teil konnte dann aber sofort

auf 45 Minuten ausgedehnt werden. Des Weiteren gilt zu erwähnen, dass sich der Unterricht und die Unterrichtsplanung in den acht Jahren stark verändert haben. Ursprünglich haben wir die eigenen Lektionen selbständig erarbeitet und frei gestaltet. Inzwischen ist dies professionalisiert und an den Lehrplan 21 angepasst worden. Es wird mit einem Jahresthema unterrichtet. Der Stellenwert dieser Ausbildung und auch die Anforderungen an die Schulzahnpflegeinstruktorinnen sind gestiegen.

**Isabella Pezzani Grüter: Was für einen Tipp möchtest du deiner Nachfolgerin Evelyne Eichhorn mit auf den Weg geben?**



Sandra Fischer, Schulzahnpflegeinstruktorin von 2014 bis 2022.



Outdoor Schulzahnpflege in Werthenstein.



Unterrichtsmaterial.

**Sandra Fischer:** *Ich wünsche Evelyne einen guten Start und dass sie diese Aufgabe mit viel Freude an den Schüler\*innen, Geduld und Flexibilität ausführen kann.*

**Isabella Pezzani Grüter:** *Ich danke dir sehr herzlich für deinen super Einsatz über all die Jahre an der Schule Ruswil und wünsche dir für deine Zukunft alles Gute!*

Die Schule Ruswil heisst Evelyne Eichhorn als neue Schulzahnpflegeinstruktorin an der Schule Ruswil herzlich willkommen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Spass bei dieser wichtigen Aufgabe!

#### **Evelyne Eichhorn – Schulzahnpflegeinstrukturin ab August 2022**

Mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohnen wir in Ruswil. Hier bin ich aufgewachsen und auch meine Schulzeit habe ich hier verbracht. 1997 startete ich mit der dreijährigen Ausbildung zur Dentalassistentin, die ich auch erfolgreich abschloss. Seither arbeite ich mit viel Freude in diesem Beruf. Seit der Geburt unserer ersten Tochter arbeite ich aber nur noch Teilzeit.

Dennoch habe ich durch viele Weiterbildungen und Kurse mein Fachwissen stetig erweitert und auf den neuesten Stand gebracht.

Gemeinsam als Familie geniessen wir die Berge und die Natur. Im Sommer sind wir mit den Wanderschuhen unterwegs und im Winter lieben wir das Skifahren. Auch das Element Wasser darf zu keiner Jahreszeit zu kurz kommen. Wir entdecken gern Neues und sind kulturell für alles offen. Allein oder mit den Kindern verbringe ich gerne Zeit beim Backen und Kochen.

Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung und werde ab August 2022 die Schulzahnpflege in Ruswil übernehmen. Es wird mir eine grosse Freude sein, die Schüler\*innen kennenzulernen und mein Wissen weiterzugeben. Es ist mir sehr wichtig, die Schüler\*innen ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen die Wichtigkeit ihrer Zähne bis ins hohe Alter näherzubringen.

#### **Wechsel bei den Schulzahnärzten**

Ebenfalls hat bei den Schulzahnärzten ein Wechsel stattgefunden. Dr. Robert Maürgünther und Dr. Roswitha Schwitter haben sich nach langjährigem Einsatz zur Ruhe gesetzt. Das Zahnärzteeapär Elmira und Sascha Klima hat die bei-



*Evelyne Eichhorn.*

den Praxen übernommen und führt seit Januar 2022 am Standort Ruediswilerstrasse 13 ihre gemeinsame Praxis. Wir danken Dr. Maürgünther und Dr. Schwitter für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Kinder der Schule Ruswil und wünschen ihnen im neuen Lebensabschnitt alles Gute. Wir heissen Dr. Elmira Klima und Dr. Sascha Klima in der Schulzahnpflege Ruswil sehr herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei der Aufgabe als Schulzahnärzte.

*Isabella Pezzani Grüter,  
Bildungskommission Ruswil*



*Schulzahnpflege im Schulhaus Dorf.*

# Neues Mitglied in der Bildungskommission Daniel Brand



Daniel Brand.

**Ruswil** – Es freut mich sehr, ab dem 1. August 2022 ein Teil der Bildungskommission in Ruswil sein zu dürfen.

Geboren und aufgewachsen bin ich den grössten Teil meiner Jugend im Kanton Bern (Berner Oberland), wo auch mein Vater herkommt. Nach der obligatorischen Schulzeit entschied ich mich für eine Lehre als Land-

schaftsgärtner in einem mittelgrossen Betrieb in Neuenkirch im Kanton Luzern. Nach der Lehre durfte ich im selben Betrieb als Vorarbeiter Grossprojekte umsetzen, später als Bauführer Verantwortung übernehmen und die Teams im Betrieb führen. Weiter wurde mir auch die Betreuung aller Lernenden als Lehrmeister anvertraut. Im Jahr 2010 wechselte ich dann zu der Firma Hodel & Partner AG in Malter, bei welcher ich heute als Mitinhaber (Partner) den Aufgaben als Mitglied der Geschäftsleitung nachgehe und die Leitung über die Bereiche Grünanlagen, Infrastruktur und Werkhof innehabe.

Ich bin ein Naturliebhaber und finde Kraft in unserem Garten, in dem ich einen Grossteil meiner Freizeit verbringe. Hühner züchten und fischen sind

zwei weitere Leidenschaften, denen ich nachgehe.

Seit 2013 wohnen meine Frau Céline, meine Tochter Nayla (7), mein Sohn Leonis (5) und ich im schönen Ortsteil Werthenstein und geniessen die wunderschöne Umgebung sowie die herrliche Aussicht auf den Pilatus und das Kloster von Werthenstein.

Ich freue mich sehr, dass ich mich nun als Mitglied der Bildungskommission für die Schulen in Ruswil und insbesondere auch den Ortsteil Werthenstein engagieren darf. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen und die Herausforderungen, die meine neue Tätigkeit als BiKo-Mitglied mit sich bringt.

Daniel Brand,  
Mitglied Bildungskommission

## Blick auf acht Jahre Bildungskommission

**Ruswil** – Nach acht Jahren in der Bildungskommission (BiKo) tritt Thomas Müller per Ende Schuljahr 2021/2022 von seinem Amt zurück. Während dieser Zeit gehörten zuerst die Bereiche Schulentwicklung und Qualitätssicherung, die Elternmitwirkung und nun in den letzten beiden Jahren der Bereich Infrastruktur und Sicherheit zu seinen Ressorts. Zudem war Thomas Müller als Vertreter der BiKo Ruswil auch im kantonalen Verband der Bildungskommissionen (VBLU) als Vorstandsmitglied und Vize-Präsident tätig.

Bevor er seinen Nachfolger in die Arbeit einführt, schauen wir nochmals gemeinsam auf die kurzweilige Zeit zurück.

**Was hat dich damals motiviert, diese Funktion zu übernehmen?**

Vor acht Jahren waren zwei meiner drei Kinder in Ruswil schulpflichtig. Der Gedanke, Teil dieses doch recht gros-

sen «Betriebes» Schule Ruswil zu sein, etwas bewegen und aktiv an der Gestaltung mitarbeiten zu können, reizte mich enorm. Zudem war durch die Schulpflicht meiner Kinder der Bezug zur Schule und zum Schulalltag sehr gross.

**Nun blickst du auf acht interessante Jahre zurück. Was nimmst du aus dieser Zeit mit? Was hast du in dieser Zeit dazu gelernt?**

Ich habe den Schulbetrieb und alles, was hinter den «Kulissen» dazu gehört, von einer ganz anderen Seite kennen gelernt. Bis zu meinem Amtsantritt kannte ich die Schule nur als Vater von Schulkindern respektive aus meiner eigenen Schulzeit (...die liegt aber nun doch auch schon ein paar Jahre zurück).

Es war mir bis dahin effektiv nicht voll bewusst, was es heisst, einen Schulbetrieb mit all den verschiedenen An-

forderungen, Aufträgen, Wünschen, Vorgaben und Erwartungen von verschiedensten Seiten zu führen. Es braucht in der Tat immer wieder Fingerspitzengefühl, damit sich Kantonale Vorgaben, Erwartungen von Eltern, Ansprüche der Lehrer\*innen und nicht zuletzt strategische Ziele der Bildungskommission die Waage halten beziehungsweise so vereinbart werden können, dass man allen gerecht werden kann. Das dies leider nicht immer zur vollsten Zufriedenheit aller gelingt, ist aber auch eine Tatsache. Es war und ist aber immer das oberste Ziel aller, dass es den Kindern in der Schule Ruswil gut geht.

**Was waren Highlights in deiner Tätigkeit? Was waren die herausforderndsten Aufgaben?**

Die Herausforderungen waren wie bereits erwähnt immer dann am grössten, wenn es darauf ankam, für alle Betei-



lichten vertretbare Lösungen zu finden. Ich bin aber der Meinung, dass uns dies in den letzten acht Jahren im Grossen und Ganzen immer gut gelungen ist. Es ist als BiKo-Mitglied wichtig, immer den Blick für das Ganze zu haben, die Sicht aller zu verstehen und dann vertretbare Lösungen zu finden. Man muss sich bewusst sein, dass die Schule Ruswil im Prinzip ein mittelgrosses Unternehmen ist, zumindest hinsichtlich der Anzahl der Angestellten. Entsprechend vielseitig sind die Herausforderungen.

Als Highlight sehe ich klar die gemeinsame Zusammenarbeit innerhalb der Kommission, aber auch mit der Schulleitung. Als Vorstandsmitglied des VBLU (Verband Bildungskommissionen Luzern) hatte ich auch Einblick in die Arbeit und Zusammenarbeit einiger anderer Bildungskommissionen im Kanton. Daher weiss ich und bin stolz sagen zu können, dass die Zusammenarbeit der Schulleitung und der Bildungskommission Ruswil auf einem sehr guten Niveau ist. Gegenseitiger Respekt und lösungsorientiertes Handeln wurde und wird bei uns sehr grossgeschrieben. Das ist an anderen Orten leider nicht im gleichen Masse der Fall. Es gäbe noch viel mehr aufzuzählen. Das würde den Rahmen dieses Interviews aber bei Weitem sprengen. Nur so viel, wir dürfen stolz auf unsere Schule sein!

**Welches Ressort lag dir am besten und weshalb?**

Ich habe mich grundsätzlich in allen

Gebieten, die ich bearbeiten durfte, wohl gefühlt. Natürlich gab es immer mal Phasen oder Themen, die besser oder anders hätten laufen können. Aus meiner beruflichen Tätigkeit lag mir das Ressort Infrastrukturen und Sicherheit wohl am nächsten. Aber auch die vorher bearbeiteten Gebiete waren spannend und enorm lehrreich.

**Was möchtest du sonst noch sagen?**

DANKE!

Danke an die Adresse aller Kommissionsmitglieder, mit welchen ich zusammen im Amt war, ebenso an alle Beteiligten der Schule, mit welchen ich zu tun hatte. Ich hatte das Glück, in einer BiKo mitarbeiten zu dürfen, wie es sie vermutlich nur selten gibt. In diesen Jahren wurde nicht nur viel gearbeitet, sondern es sind Freundschaften entstanden. Ich hoffe daher und bin sicher, dass ich die meisten dieser Menschen immer mal wieder in einer gemütlichen Runde treffen werde.

**Was machst du mit der neu gewonnenen Zeit nach deinem Amt?**

Leider wird gar nicht so viel neue «leere» Zeit dazu kommen. Ich darf beruflich einige neue spannende Projekte übernehmen. Dies war auch einer der Hauptgründe für meinen Rücktritt, sodass ich unter dem Strich kaum viel weniger arbeiten werde. Was sicher dazu kommt, sind ein paar freie Abende. Die werde ich wohl vorwiegend zu Hause mit meiner Frau, meinen Kindern und Freunden geniessen.



Thomas Müller.

**Was für einen Tipp möchtest du deinem Nachfolger Daniel Brand mit auf den Weg geben?**

Möglichst schnell die vielen, vielen Abkürzungen lernen, mit denen im Schulbetrieb jongliert wird. Nein, im Ernst: Ich wünsche Daniel Brand viele spannende und lehrreiche Jahre in der BiKo Ruswil. Er darf in ein wirklich tolles Team aus BiKo-Mitgliedern und Schulleitung eintreten. Es wird hitzige Diskussionen geben, aber immer wird der Fokus darauf liegen, eine gute Lösung zu finden. Ein gemütlicher Ausklang jeder Sitzung in einem Ruswiler Restaurant gehört danach ebenso dazu.

Anna Müller-Keller,  
Mitglied Bildungskommission

# Schul- und Gemeindebibliothek Ruswil – Leitungswechsel

## Ruswil – Pia Helfenstein, Bibliothekarin für eine ganze Generation

Nach 27 Jahren als Bibliothekarin, davon acht Jahre als Leiterin der Bibliothek wird Pia Helfenstein in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Pia hat mit ihrer Erfahrung und Kompetenz in den letzten Jahren die Bibliothek geführt und massgeblich mitgestaltet. Unter ihrer Führung sind diverse Ideen entstanden und umgesetzt worden. Es war ihr immer ein Anliegen, für die Kunden das bestmögliche Angebot an Medien und Events präsentieren zu können und für die Schulklassen ein breites Angebot zur Leseförderung anzubieten.

Ein Kurzinterview mit Pia Helfenstein:



Pia Helfenstein.

## Pia, was war in den vergangenen Jahren eines deiner Highlights in der Bibliothek?

*Die Arbeit mit Büchern und die Freude am Lesen weiterzugeben. Bücher inspirieren mich und sind meine Welt. Oft ging es an Orte, von denen ich gelesen hatte, denn ich wollte spüren, wovon der Autor geschrieben hatte. Ein Highlight von ganz vielen war, als ein kleiner Junge zielstrebig an mein Pult kam, mich mit grossen Augen anschaute und sagte: «Weisst du, es gefällt mir einfach in der Bibliothek.»*

## Welches ist dein Lieblingsbuch, das du wärmstens empfehlen kannst?

*Es gibt nicht das Buch. Es sind Bücher, die mich noch tagelang glücklich, traurig oder nachdenklich machen. Und ich liebe Bücher, in welchen alte Häuser eine Rolle spielen.*

## Was wirst du am meisten vermissen, wenn deine Arbeit in der Bibliothek endet?

*Diese Frage ist für mich sehr emotional. Ich werde alles vermissen, das Team und die Arbeit, die Leser und die Veranstaltungen. Aber ich weiss ja, dass jedes Buch respektive jede Geschichte ein Ende hat.*

## Was möchtest du dem neuen Team und den Bibliotheksnutzer\*innen noch sagen:

*Literatur verbindet und prägt immer. Ich weiss, dass das neue Team mit grosser Freude und Engagement die Bibliothek in die Zukunft führt. Dafür bin ich sehr dankbar und wünsche dem besten Frauenteam der Welt nur das Beste.*

Pia Helfenstein wird noch bis zum 27. Juni 2022 in der Bibliothek anzutreffen sein. Das ganze Bibliotheksteam und die Bibliothekskommission gratuliert Pia Helfenstein zu ihrer Leistung als langjährige Bibliothekarin und Bibliotheksleiterin und wünscht ihr in ihrem neuen Lebensabschnitt viel Freude, spannende Momente und erholsame Tage mit ihrer Familie, beim Golfen oder beim Abtauchen in die vielen spannenden und emotionsgeladenen Geschichten, die die Welt der Literatur zu bieten hat.

## Neue Leitung Beatrice Fuchs

In die grossen Fussstapfen von Pia Helfenstein tritt ab 1. Juli 2022 Beatrice Fuchs. Als Bibliothekarin und Teammitglied ist sie bereits seit sechs Jahren ein bekanntes Gesicht in der Bibliothek. Neu wird sie gemeinsam mit Lea Stöckli, Renate Birrer und Agnes Stöckli als Team arbeiten und die Leitungsfunktion übernehmen. Beatrice bringt als gelernte MPA (Medizinische Praxisassistentin), Spielgruppenleiterin, Bibliothekarin, Familienfrau und Mutter von vier Kindern vor allem viel Freude am Lesen und an den Medien, aber auch Begeisterung fürs Organisatorische mit. Gemeinsam mit ihrem Team

freut sie sich auf die neue Herausforderung.

## Die Bibliothek als Schul- und Gemeindebibliothek

Die Bibliothek ist für alle Altersgruppen öffentlich zugänglich. Sie bietet für jedes Alter und jeden Geschmack Lese- und Hörbücher. Seit gut einem Jahr wird das physische Sortiment vor Ort auch durch das Angebot der Online-Bibliothek DiBiZentral ergänzt. Digital kann zu jeder Zeit Lesematerial wie E-books, E-magazine oder E-paper heruntergeladen werden. Auch Hörbücher sind in grosser Zahl ausleihbar. Dieses Angebot steht allen zur Verfügung, die ein Jahresabo in der Bibliothek lösen.

Auch für Kinder ist es über das Abo der Eltern nutzbar und stellt eine tolle Ergänzung zu den Lesebüchern und CDs der Bibliothek dar.

## Schule und Bibliothek

Es ist den Bibliothekarinnen ein Anliegen, besonders bei den Kindern die Freude am Lesen zu entfachen. Aus diesem Grund wird den Klassen aller Schulhäuser die Möglichkeit geboten, Zeit in der Bibliothek zu verbringen, um in der Welt der Bücher zu schmökern – sei es mit einer Einführung oder für eine Klassenausleihe.

Auf das neue Jahr wird von den Bibliothekarinnen zusammen mit Stufenlehrerinnen ein stufengerechtes und auf den Lehrplan 21 abgestimmtes Angebot von Klassenlektionen ausgearbeitet. Das Team freut sich, wenn es die Klassen von der 1.-6. Klasse auf ihrem Weg des Lesen-Lernens begleiten darf. Diese Lektionen sind jederzeit nebst den regulären Öffnungszeiten möglich und über den Kontakt [renatebirrer@outlook.com](mailto:renatebirrer@outlook.com) buchbar. Selbstverständlich gibt es auch für die Oberstufenschüler und jungen Erwachsenen ein breites Angebot an Leseliteratur. Auch für diese Stufe werden auf Wunsch Bibliothekslektionen/-besuche ausserhalb der Öffnungszeiten ermöglicht.

## Events

Nach einem tollen Vorlesetag an den Primarschulen und der «Gschechtezyt» im Frühling werden neue Blüten aus der Überraschungstüte, dem diesjährigen Bibliotheksmotto, erblühen. So wird es am 16. September 2022 eine Lesung und Erzählungen zum Thema «Frauen in Männerberufen» geben. Ebenso wird die beliebte «Gschechtezyt» im Herbst am 28. Oktober 2022 für Kinder und Junggebliebene ab drei Jahren mit den beiden Geschichtenerzählerinnen Eveline Erni-Krieger und Susanne Stocker wieder stattfinden. Man darf gespannt sein, was für eine Geschichte sie im Herbst mitbringen werden.

Nähere Informationen zu diesen Events werden zu gegebener Zeit im Anzeiger vom Rottal zu lesen sein.

Während den Ferienzeiten ist die Bibliothek jeweils am Donnerstag und Samstag zu den gewohnten Zeiten geöffnet, so dass auch während den Ferien der Lesestoff nie ausgeht.

Das ganze Bibliotheksteam wünscht den Schüler\*innen und den Lehrer\*innen erholsame Ferien. Wer weiss, vielleicht reist ihr in diesen Wochen nicht nur von A nach B, sondern in einem Buch in eine ganz andere Welt. Ganz nach dem Motto: «LESEN gibt uns die Möglichkeit, überall hinzukommen, wo wir wollen, auch wenn wir dableiben müssen, wo wir sind.» Auf jeden Fall wünschen wir gute Reise und viel Freude dabei!

Auf ein baldiges Wiedersehen!

*Das Bibliotheksteam  
Schul- und Gemeindebibliothek  
Ruswil*

## Öffnungszeiten

Das Bibliotheksteam freut sich, alle Interessierten, ob Gross oder Klein, in der Bibliothek willkommen zu heissen. Die Bibliothek ist jeweils geöffnet am:

Montag	16.30 – 17.15 Uhr
Dienstag	16.30 – 17.15 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr
Freitag	16.30 – 17.15 Uhr
Samstag	09.45 – 11.30 Uhr

## Die Preise

Erstellen der Abokarte pro Karte einmalig CHF 3.00. Danach Kinder bis 16 Jahre gratis. Jugendliche von 16-20 Jahre jährlich CHF 15.00. Ab 20 Jahren jährlich CHF 35.00. Bei den Jugendlichen und Erwachsenen ist bei den Jahresgebühren die Onlinebibliothek DiBiZentral inklusive.

Weitere Infos auf der Homepage [www.bibliothek-ruswil.ch](http://www.bibliothek-ruswil.ch).



Neues Bibliotheksteam: (v.l.n.r.) Leitung Beatrice Fuchs, Agnes Stöckli, Lea Stöckli, Renate Birrer.

# Musikschule Rottal

**Claudia Muff ist seit 30 Jahren an der Musikschule Rottal als Instrumentallehrerin tätig!**



**Dieses Jahr feierst du dein 30-Jahre-Jubiläum an der Musikschule – wie hast du dich für den Beruf «Musiklehrerin» entschieden?**

Zuerst wollte ich Gärtnerin oder Bäuerin werden. Aber im Oberstufenalter hatte ich eine «Hochphase» des Übens und dann hat sich der Wunsch sehr klar entwickelt, einen Beruf in der Musikbranche zu erlernen. Nach einer Schnupperlehre bei Musik Hug merkte ich, dass dies nicht zu mir passte. Danach hatte ich die Gelegenheit beim Musikstudio Frey in Reinach reinzuschauen, dort konnte man ein Studium für Akkordeon absolvieren. Das hat mir sehr entsprochen; auch die 1:1 Arbeit beim Unterrichten hat mir auf Anhieb gefallen.

**Was macht dir an deinem Job am meisten Freude?**

Mein Beruf bereitet mir grosse Freude, denn ich finde es faszinierend, Kinder über Jahre hinweg zu begleiten und ihre Entwicklung mitzerleben. Das kann mit acht Jahren beginnen und endet im Erwachsenenalter, bis eine Karte vom Militär kommt und ein «Frässpäckli» erwünscht ist. Einerseits sieht man die musikalische Entwicklung, was man gemeinsam erarbeitet; aber auch die persönliche Entwicklung, was aus einem Kind mal wird.

Bis heute habe ich schöne Kontakte zu ehemaligen Schülern, die vor über zwanzig Jahren bei mir im Unterricht waren und nun selbst erfolgreich in der Musikszene aktiv sind.

**Wie kamst du selbst zur Musik?**

Ich kam durch meine Familie zur Musik. Mein Vater und auch meine beiden Brüder haben musiziert. Die beiden Brüder machen jetzt nicht mehr aktiv Musik, sind aber in der Musikbranche tätig. Hans ist Klavierbauer bei «Bösendorfer» in Wien und Bruno hat eine Firma für Beschallungstechnik namens «Schallwerk».

**Hat sich dein Beruf in den 30 Jahren verändert?**

Die Rahmenbedingungen sind im Verlaufe der letzten 30 Jahre deutlich verbessert worden. Einerseits sind die Musikschulen besser strukturiert und aufgebaut, andererseits ist das Akkordeon ein akzeptiertes Instrument geworden. Dazu hat mitunter beigetragen, dass man jetzt an der Musikhochschule Akkordeon studieren kann.

Leider habe ich das Gefühl, dass die Kinder motorisch vor ein paar Jahren stärker waren. Die Voraussetzungen mit beiden Händen etwas zu erarbeiten, bereitet mehr Mühe. Selbstverständlich ist das bloss meine persönliche Erfahrung, dieses Phänomen muss nicht flächendeckend sein.

Leider ist die ganze Stundenplaneinteilung durch die Einführung der Blockzeiten und auch des Lehrplans 21 deutlich schwieriger geworden. Es ist fast unmöglich, als Musiklehrperson ein Vollpensum zu unterrichten.

**Welche Instrumente unterrichtest du?**

Ich unterrichte Akkordeon, Schwyzerörgeli und Kontrabass.

**Welches Instrument würdest du gerne spielen können?**

Ich hätte als Kind die Klarinette gewählt und würde sie immer noch gern spielen können. Doch meine Mutter meinte: «Du nicht auch noch, wir haben bereits zwei Klarinettenspieler in der Familie, lerne doch das Akkordeon.» Also habe ich das von ihr empfohlene Instrument gewählt und wurde mit diesem auch glücklich.

**Was ist dein Geheimnis, um deine Schüler motivieren zu können?**

Es gibt kein Rezept; es ist sehr unterschiedlich und jeden Schüler muss

man individuell fördern sowie fordern und dort abholen, wo er steht. Das ist eine sehr vielschichtige und deswegen spannende Herausforderung.

**Was war dein lustigstes oder emotionalstes Erlebnis in diesen 30 Jahren?**

Da gab es sehr viele Erlebnisse. Gerade in den Sinn kommt mir eine Situation, in der ich mit einem Schüler für fast eine Stunde in einem Kellerzimmer eingeschlossen wurde. Durch ein Oblicht machten wir auf uns aufmerksam.

Aber auch viele schöne Konzerte und Auftritte sind in guter Erinnerung geblieben.

Sehr emotional war für mich das Video von vier ehemaligen und erfolgreichen Schülern, die mir zum Goldenen Violine Schlüssel gratulierten und dankten. Das berührte mich enorm.

**Auch die Musikschule Rottal gratuliert dir ganz herzlich zum Goldenen Violine Schlüssel! Was bedeutet dir diese Auszeichnung?**

Diese Auszeichnung ist eine grosse Ehre und bedeutet mir sehr viel, allen voran da sie schweizweit nur einmal im Jahr in der Sparte Volkskultur an eine einzige Person vergeben wird. Dass ich mich neben so namhaften und bekannten Personen einreihen darf, ist grossartig.

**Bist du selbst noch nervös bei Auftritten?**

Ja, ich bin ab und zu noch nervös. Vor allem im Vorfeld bei technisch schwierigen Konzerten oder bei neuen Projekten bin ich etwas angespannt. Aber es ist sehr unterschiedlich, manchmal bin ich auch ganz ruhig.

Es gibt gewisse Faktoren, welche meine Nervosität beeinflussen. Beispielsweise ist es manchmal besser, wenn man nicht weiss, wer im Publikum sitzt.

**Was wünschst du dir für die nächsten 30 Jahre?**

Musikalisch werde ich nach der Coronapandemie nicht mehr so weit im Voraus planen wie vorher. Diese Auszeit war für mich sehr schwierig. Ich habe Freude, wenn ich mit meinen drei Formationen weiterhin musizieren kann. Es sind dies das Trio Cappella, das Quartett Claudia Muff und die Luzerner

Ländler-Band. Einerseits ist es für mich sehr wertvoll, mit diesen professionellen Musikern zusammenzuarbeiten und andererseits sind innerhalb dieser Bands wertvolle Freundschaften entstanden. Persönlich will ich gesund und glücklich bleiben und freue mich auf das geplante Eigenheim.

### Möchtest du sonst noch etwas sagen?

Ich unterrichte sehr gerne an der Musikschule Rottal. Es ist auch die einzige Musikschule, an der ich seit dreissig

Jahren tätig bin. Ich schätze das tolle Lehrerteam, die gute Leitung und die Freiheiten, die einem hier gegeben werden. Ich bleibe sehr gerne weiterhin an der Musikschule Rottal.

Liebe Claudia, vielen Dank für das spannende Gespräch und herzlichen Dank für dein riesiges Engagement für die Musikschule Rottal.

Simone Meier,  
Leiterin Musikschule Rottal

### Verabschiedungen

Auf Ende Schuljahr 2021/2022 verlassen einige Lehrpersonen die Musikschule Rottal:

- Benno Künzli, Schwyzerörgeli (37 Jahre)
- Philipp Christen, Gitarre (29 Jahre)
- Anita Lustenberger, Keyboard (21 Jahre)
- Urs Bucher, Blechblasinstrumente (14 Jahre)
- Léonie Zemp, Violine (6 Jahre)
- Robin von Moos, Dirigent Young Brassers (5 Jahre)

Wir danken allen Musiklehrpersonen ganz herzlich für das langjährige Wirken und grosse Engagement zum Wohle der Musikschüler\*innen und wünschen für die persönliche und berufliche Zukunft nur das Beste!

### Planung Schuljahr 2022/2023

Die Planung für das Musikschuljahr 2022/2023 ist mehrheitlich abgeschlossen und die Anmeldebestätigungen werden nächstens verschickt. Die Musiklehrpersonen werden vor den Sommerferien Kontakt mit ihren neuen Schüler\*innen aufnehmen, um die genauen Unterrichtszeiten für das kommende Schuljahr festzulegen. Der Musikunterricht beginnt in der ersten Schulwoche.

### Veranstaltungen

Im laufenden Schuljahr finden noch drei Sommerkonzerte statt.

- Freitag, 24. Juni 2022, 19.00 Uhr, Ruswil
- Sonntag, 26. Juni 2022, 17.00 Uhr, Buttisholz
- Mittwoch, 29. Juni 2022, 18.30 Uhr, Grosswangen

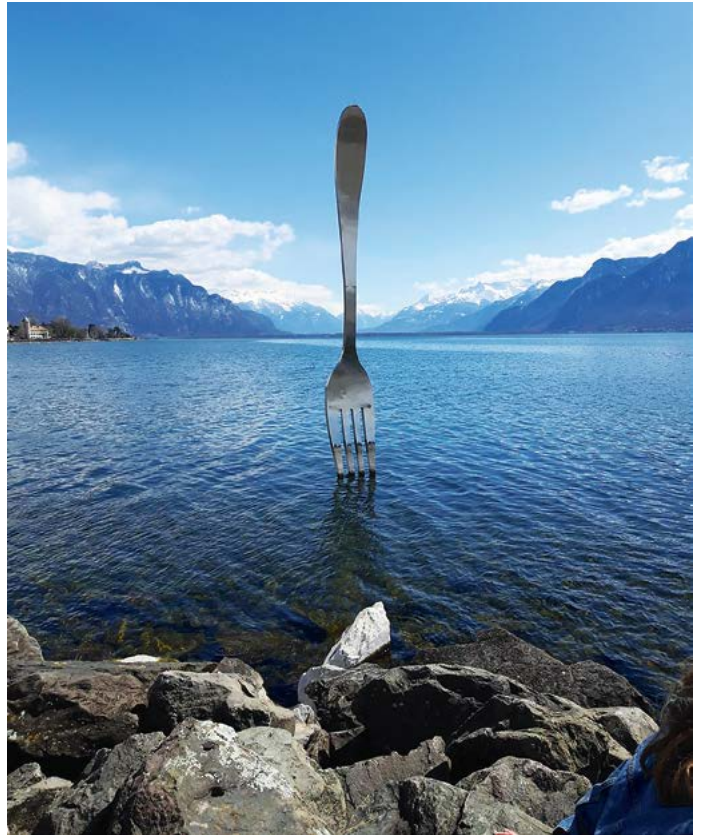
Nun wünschen wir sonnige und erholsame Sommerferien und freuen uns auf viele musikalische Erlebnisse im neuen Schuljahr!

Simone Meier und Corinne Windler,  
Leitung Musikschule Rottal  
Nicole Rey, Sekretariat  
Musikschule Rottal

Schwerzistrasse 7, 6017 Ruswil,  
Telefon 041 495 26 70  
info@musikschule-rottal.ch oder  
sekretariat@musikschule-rottal.ch



Sommerkonzerte.



Bildimpressionen eines Schuljahres.

## Klassenübersicht Schuljahr 2022 / 2023

### Kindergärten

KG Bärematt	Ryser Cassandra
KG Dorf	Fernandez Nicole/Estermann Anna
KG Rüediswil 1	Küttel-Bachmann Brigitte
KG Rüediswil 2	Stöckli Chantal
KG Rüediswil 3	Stocker Julia
KG Surbrunnematt	Bühler Petra
KG Werthenstein	Heller-Wolfisberg Sabin/ Vogel Angela

### Schulhaus Dorf (Primar)

PS 1/2a	Baumann Heidi
PS 1/2b	Ming Lara
PS 1/2c	Wüst Eliane
PS 1/2d	Meier Selina
PS 3a	Meyer Bruno
PS 3b	Müller Svenja
PS 4a	Röthlin-Portmann Eveline
PS 4b	Wangler-Röösl Helene
PS 5a	Portmann Jenny
PS 5b	Meier Corinne
PS 5c	Müller Eliane / Clemente Stefanie
PS 6a	Fischer Deborah / Reis Andrea
PS 6b	Segglinger Raja Alina

### Schulhaus Rüediswil (Primar)

PS 1/2a	Lüchinger-Röösl Irene
PS 1/2b	Leutar Ana
PS 1/2c	Hopfengart Ines
PS 3	Ruiz Melissa
PS 3/4	Schmid Anja / Huser Anita
PS 4	Kipfer Andrea
PS 5	Lengwiler Patrik
PS 6	vakant

### Schulhaus Werthenstein (Primar)

PS 1/2	Soldati Jil
PS 3/4	Lipp Nicole
PS 5/6	Bannwart Salome

### Schulhaus Ziswil (Primar)

PS 1–3	Jäggi Linda
PS 4–6	Müller Sabrina

### Schulhaus Sigigen (Primar)

PS 1/2/3	Niederberger Lisbeth
PS 4/5/6	Grüter Andreas

### Schulhaus Bärematt (Sek)

KSS 1.1	Wirz Markus
KSS 1.2	Studer André
KSS 1.3	Ziegler Melanie
KSS 2.1	Graf Tobias
KSS 2.2	Buholzer Trix
KSS 2.3	Wespi Melanie
KSS 2.4	Eggler Marc-Toni
KSS 2.5	Kulli-Portmann Domenica
KSS 3.1	Geiger Martin
KSS 3.2	Kraftenmacher Mischa
KSS 3.3	Schumacher Raphael
KSS 3.4	Fischer Oliver

## Schul- und Ferienplan 2022 / 2023

Schulbeginn	22. August 2022
Herbstferien	01. Oktober bis 16. Oktober 2022
Weihnachtsferien	24. Dezember 2022 bis 08. Januar 2023
Sportferien	21. Januar bis 29. Januar 2023
Fasnachtsferien	16. Februar bis 22. Februar 2023
Osterferien	07. April bis 23. April 2023
Sommerferien	08. Juli bis 20. August 2023

### Schulfrei:

Maria Namen (Werthenstein)	Montag, 12. September 2022
Mauritius (Ruswil)	Donnerstag, 22. September 2022
Allerheiligen	Dienstag, 01. November 2022
Maria Empfängnis	Donnerstag, 08. Dezember 2022
Auffahrt	Donnerstag, 18. Mai 2023 und Freitag, 19. Mai 2023
Pfingstmontag	Montag, 29. Mai 2023
Fronleichnam	Donnerstag, 08. Juni 2023 und Freitag, 09. Juni 2023

## Schul- und Ferienplan 2023 / 2024

Schulbeginn	21. August 2023
Herbstferien	30. September bis 15. Oktober 2023
Weihnachtsferien	23. Dezember 2023 bis 07. Januar 2024
Sportferien	20. Januar bis 28. Januar 2024
Fasnachtsferien	03. Februar bis 18. Februar 2024
Osterferien	29. April bis 14. April 2024
Sommerferien	06. Juli bis 18. August 2024

### Schulfrei:

Maria Namen (Werthenstein)	Dienstag, 12. September 2023
Mauritius (Ruswil)	Freitag, 22. September 2023
Allerheiligen	Mittwoch, 01. November 2023
Maria Empfängnis	Freitag, 08. Dezember 2023
Auffahrt	Donnerstag, 09. Mai 2024 und Freitag, 10. Mai 2024
Pfingstmontag	Montag, 20. Mai 2024
Fronleichnam	Donnerstag, 30. Mai 2024 und Freitag, 31. Mai 2024

## Wichtige Adressen Schuljahr 2022/2023

<b>Rektor Ruswil</b> Christof Burkart	041 495 12 01 schulleitung@schule-ruswil.ch		Termine nach Vereinbarung
<b>Schulsekretariat</b> Anita Huber, Melanie Wirz	041 495 12 01 sekretariat@schule-ruswil.ch		<b>Mo/Di/Do</b> 08.00-11.30, 13.30-17.00 Uhr <b>Mi/Fr</b> 08.00-11.30 Uhr
<b>Schulleitung Primar</b> Marco Breu	041 495 02 90 marco.breu@vs.sluz.ch		Termine nach Vereinbarung
Andrea Amstutz	041 496 64 96 andrea.amstutz@vs.sluz.ch		
<b>Schulleitung Sek</b> Patrick Spörri	041 495 31 71 patrick.spoerri@vs.sluz.ch		Termine nach Vereinbarung
Schulhaus Bärematt			
<b>Schulleitungskonferenz</b>	Sitzungszimmer 116, Schulleitung		<b>Di</b> 08.30 Uhr
<b>Schulsozialarbeit SSA</b> Remo Dalla Vecchia	041 495 02 91, 079 566 55 28 ssa@schule-ruswil.ch		<b>Mo/Di/Do/Fr</b> 08.00-12.00, 13.30-16.30 Uhr
Nefise Zeqiri	076 202 24 59 nefise.zeqiri@vs.sluz.ch		<b>Mo/Do</b> 09.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr
<b>Bildungskommission</b>	Präsident Ronny Beck	041 534 26 12	ronny.beck@vs.sluz.ch
<b>Gemeindeverwaltung</b>		041 496 70 70	gemeindeverwaltung@ruswil.lu.ch
<b>Gemeinderat, Ressort Bildung</b>	Thomas Glanzmann	041 495 09 35	thomas.glanzmann@vs.sluz.ch
<b>Webmaster www.schule-ruswil.ch</b>	Matias Nurmi		matias.nurmi@vs.sluz.ch

### Schulstandorte

Kindergarten Bärematt, Cassandra Ryser	041 496 63 19	
Kindergarten Dorf, Nicole Fernandez, Anna Estermann	041 495 35 07	
Kindergarten Surbrunnematte, Petra Bühler	041 495 32 74	
Kindergarten Rüediswil 1, Brigitte Küttel	041 495 31 22	
Kindergarten Rüediswil 2, Chantal Stöckli	041 495 27 60	
Kindergarten Rüediswil 3, Julia Stocker	041 496 64 97	
Kindergarten Werthenstein, Sabin Heller, Angela Vogel	041 490 34 20	
Schulhaus Bärematt, Lehrer*innen-Zimmer	041 495 16 16	(Werkraum 078 652 07 87)
Schulhaus Dorf, Lehrer*innen-Zimmer	041 495 18 07	
Schulhaus Rüediswil, Lehrer*innen-Zimmer	041 495 22 65	
Schulhaus Sigigen, Lehrer*innen-Zimmer	041 495 12 17	
Schulhaus Werthenstein-Unterdorf, Lehrer*innen-Zimmer	041 490 34 20	
Schulhaus Ziswil, Lehrer*innen-Zimmer	041 495 17 3	

**SchuFaTas (Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen)** 041 496 63 20 Livia Ulrich, Schulhaus Rüediswil

### Hauswarte

Hauswart Bärematt	Simon Schaller	041 495 00 17
Hauswart Dorf	Walter Emmenegger	041 495 21 14 078 849 72 61
Hauswart Rüediswil	Christoph Riedo	079 406 09 77
Hauswart Sigigen/Ziswil	Heidi Imgrüth	041 495 03 63 079 522 28 15
Hauswart Werthenstein	Erika und Pirmin Bühler	041 490 00 85 079 630 16 37

### Schulbus

Bucher Luzia (für die Gemeinde Werthenstein)		079 299 91 88
Eurobus Zentralschweiz	041 496 96 96	

**Musikschule Rottal**  
 Leitung:  
 Simone Meier-Bättig, 041 495 26 70 info@musikschule-rottal.ch  
 Nicole Windler  
 Sekretariat: Nicole Rey sekretariat@musikschule-rottal.ch



## Ärzte/Zahnärzte

Schularzt Unimedica Praxis	Dr. Marlen Degonda	041 495 10 10	
	Dr. Mario Beck	041 495 10 10	
Schularzt	Dr. Josef Pollak	041 495 34 34	
Schulzahnarzt	Dr. Burkhard Kuhnert	041 495 25 25	
Schulzahnarzt	Dr. Sascha Klima	041 495 25 50	
Schulzahnärztin	Dr. Elmira Klima	041 495 25 50	

Schuldienstleitung	Andrea Egli	041 929 61 00	<a href="mailto:schuldienstleitung@schuldiestrottal.ch">schuldienstleitung@schuldiestrottal.ch</a>
<b>Schulpsychologischer Dienst Rottal</b>	Romiglia Eckert (Mo-Mi)	041 928 03 50	<a href="mailto:spd@schuldiestrottal.ch">spd@schuldiestrottal.ch</a>
	Regula Gerber (Do+Fr)		
Sekretariat	Margrit Staffelbach		
<b>Logopädischer Dienst Rottal</b>	Helen Blum	041 495 17 22	<a href="mailto:lpd.ruswill@schuldiestrottal.ch">lpd.ruswill@schuldiestrottal.ch</a>
	Sibylle Willimann (Di)	079 778 78 66	
<b>Psychomotorik-Therapiestelle Rottal</b>	Dorit Blos	041 928 04 24	<a href="mailto:pmt@schuldiestrottal.ch">pmt@schuldiestrottal.ch</a>
	Anna Murmann (Mo)		

Heilpädagogischer Früherziehungsdienst, Willisau	041 228 31 30	
Heilpädagogische Schule, Willisau	041 228 77 00	
Jugendbüro Ruswil, Franz Emmenegger	041 495 25 03	<a href="mailto:jugendarbeit@ruswil.ch">jugendarbeit@ruswil.ch</a>
Katholisches Pfarramt Ruswil	041 496 90 60	<a href="mailto:info@pfarrei-ruswil.ch">info@pfarrei-ruswil.ch</a>
Katholisches Pfarramt Werthenstein	041 490 12 65	<a href="mailto:pfarreiwerthenstein@bluewin.ch">pfarreiwerthenstein@bluewin.ch</a>
Evangelisches Pfarramt Wolhusen	041 490 01 93	<a href="mailto:administration.wolhusen@reflu.ch">administration.wolhusen@reflu.ch</a>
Tageselternvermittlung Rundum	076 528 94 89	<a href="mailto:info@tev-rundum.ch">info@tev-rundum.ch</a>
Familienkreis	041 495 04 48	<a href="mailto:info@familienkreis.ch">info@familienkreis.ch</a>

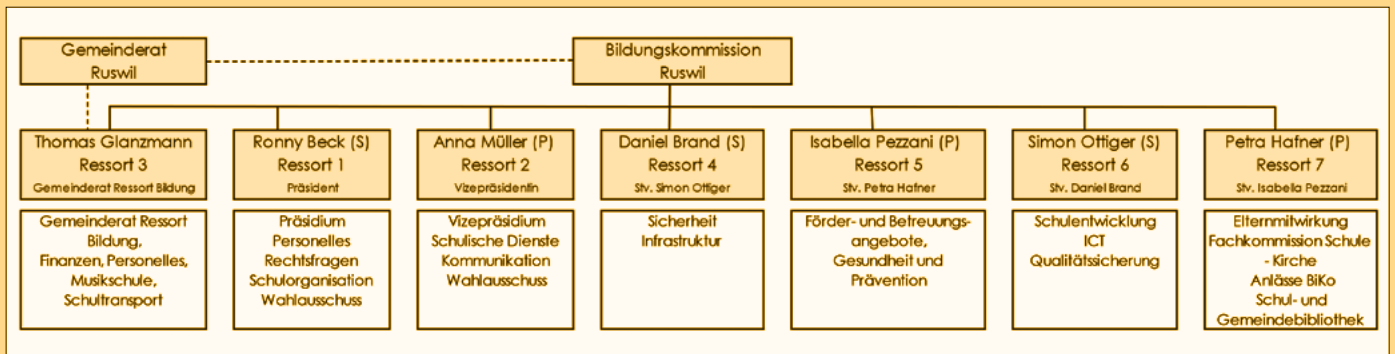
## Kinder/Jugendliche/ Erwachsene

Alkohol Tabak und andere Drogen		<a href="http://www.saferparty.ch">www.saferparty.ch</a>
Berufsberatung	041 228 52 52	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a>
Castagna, telefonische und persönliche Beratung		<a href="http://www.castagna-zh.ch">www.castagna-zh.ch</a>
für sexuell ausgebeutete Kinder und weibliche Jugendliche	044 360 90 40	<a href="http://www.lilli.ch">www.lilli.ch</a>
Die Dargebotene Hand	143	<a href="http://www.143.ch">www.143.ch</a>
Dienststelle Soziales und Gesellschaft	041 228 68 78	<a href="http://www.disg.lu.ch">www.disg.lu.ch</a>
Essstörungen		<a href="http://www.netzwerk-essstoerungen.ch">www.netzwerk-essstoerungen.ch</a>
Frauenhaus Luzern	041 360 70 00	<a href="http://www.frauenhaus-luzern.ch">www.frauenhaus-luzern.ch</a>
Gewaltberatung von Mann zu Mann	041 362 23 33	<a href="http://www.agredis.ch">www.agredis.ch</a>
Kinderschutzverein Sehin Luzern	078 754 91 20	<a href="http://www.sehin.ch">www.sehin.ch</a>
Onlineberatung für Kinder mit Problemen		<a href="http://www.kopfhoch.ch">www.kopfhoch.ch</a>
Opferberatungsstelle des Kantons Luzern	041 228 74 00	<a href="http://www.disg.lu.ch/themen/opferberatung">www.disg.lu.ch/themen/opferberatung</a>
Schlupfhuus-Sorgentelefon	043 268 22 66	<a href="http://www.schlupfhuus.ch">www.schlupfhuus.ch</a>
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche (Pro Juventute)	147	<a href="http://www.147.ch">www.147.ch</a>
Tschau: Infos zu Beziehung, Lebenswelt, Schule und Job, Sucht		<a href="http://www.tschau.ch">www.tschau.ch</a>

## Eltern

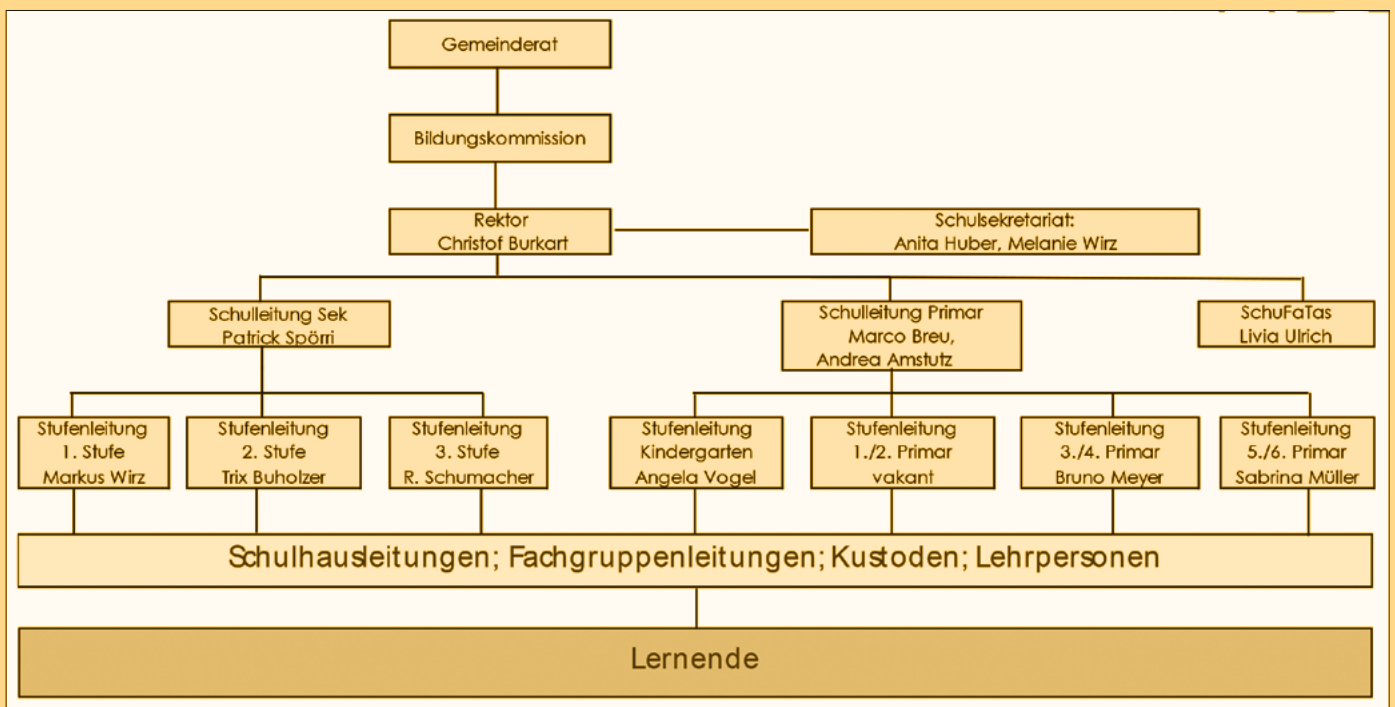
Bildungs- und Kulturdepartement	041 228 52 03	<a href="http://www.lu.ch/bildung_kultur">www.lu.ch/bildung_kultur</a>
Dienststelle Gesundheit Luzern	041 228 60 90	<a href="http://www.gesundheit.lu.ch">www.gesundheit.lu.ch</a>
Elternnotruf	0848 35 45 55	<a href="http://www.elternnotruf.ch">www.elternnotruf.ch</a>
Gesundheits- und Sozialdepartement	041 228 60 84	<a href="http://www.lu.ch/gesundheit_soziales">www.lu.ch/gesundheit_soziales</a>
Justiz- und Sicherheitsdepartement	041 228 59 17	<a href="http://www.lu.ch/justiz_sicherheit">www.lu.ch/justiz_sicherheit</a>
Schule & Elternhaus		<a href="http://www.schule-elternhaus.ch">www.schule-elternhaus.ch</a>
Soziales und Gesellschaft, DISG Luzern	041 228 68 78	<a href="http://www.disg.lu.ch">www.disg.lu.ch</a>
Volksschulbildung Luzern	041 228 68 68	<a href="http://www.volksschulbildung.lu.ch">www.volksschulbildung.lu.ch</a>

## Organigramm Bildungskommission Ruswil ab 01.08.2022



P = Primarschule und Kindergarten, S = Sekundarschule

## Organigramm Schulleitung Ruswil ab 01.08.2022



**Gesamtübersicht der ökumenischen Feiern für alle Lernenden der Schule Ruswil, zu denen auch die Eltern herzlich eingeladen sind:**

### ZEITEN ÖKUMENISCHE ABSCHLUSSFEIER SCHULJAHR 2021/2022

**Donnerstag, 7. Juli 2022**

19.00 Uhr Sekundarschule Ruswil

### Freitag, 8. Juli 2022

08.15 Uhr Werthenstein Unterdorf in der Pfarrkirche Werthenstein

09.00 Uhr Sigigen und Ziswil in der Bruderklausenkirche Sigigen

10.30 Uhr Rüediswil in der Pfarrkirche Ruswil

12.30 Uhr Primar/KG Ruswil in der Pfarrkirche Ruswil

### ZEITEN ÖKUMENISCHE ERÖFFNUNGSFEIER SCHULJAHR 2022/2023

**Montag, 22. August 2022**

08.15 Uhr Werthenstein-Unterdorf in der Pfarrkirche Werthenstein

10.30 Uhr Sekundarschule in der Pfarrkirche Ruswil

### Dienstag, 23. August 2022

08.15 Uhr Primar/KG Ruswil in der Pfarrkirche Ruswil

11.00 Uhr Rüediswil in der Pfarrkirche Ruswil

13.45 Uhr Sigigen und Ziswil in der Bruderklausenkirche Sigigen

## Verzeichnis der Fach- und Förderlehrpersonen im Schuljahr 2022 / 2023

Stand Mai 2021

Nachname	Vorname	Schulhaus	Stufe	Funktion	Fachrichtung
Aebischer-Elmiger	Evelyn	Bärematt	KSS	Förderlehrperson	IF Sek, LI
Baltis	Beda	Dorf	PS	Förderlehrperson	IF/DaZ Primar
Banzer	Nina	Dorf	PS	Fach- und Förderlehrperson	IF, DaZ, BS
Baumeler	Luzia	Werthenstein-Unterdorf	PS	Fach- und Förderlehrperson	IF, BG, BS
Birrer	Rahel	Dorf	PS	Fachlehrperson	Fr, En
Brun	Simon	Rüediswil	PS	Klassassistenz II	PS KA II
Bühler-Bättig	Irene	Rüediswil	PS	Fach- und Förderlehrperson	IF, DaZ, Englisch, BS
Burger-Schwarzenruber	Monika	Dorf	PS	Förderleperson	IF
Burri-Stöckli	Melanie	Werthenstein-Unterdorf	PS	Fachlehrperson	En
Collenberg	Marlis	Rüediswil	PS	Förderlehrperson	IF
Egli	Trudy	Bärematt Rüediswil	KSS/PS	Fachlehrperson	TTG, Ha
Egli-Wüest	Luzia	Bärematt	KSS	Fachlehrperson	BS
Erni Amrhyn	Gabriela	Bärematt	KSS	Fachlehrperson	BS
Estermann	Lea	Werthenstein-Unterdorf	PS	Förderlehrperson	IF, IS
Fejzulahi	Vjollca	Bäermatt	KSS	Fachlehrperson	En, Fr, BG
Fischer	Sandra	Dorf	PS	Klassenassistenz	KA II
Geisseler	Irene	Rüediswil	PS	Fachlehrperson	TTG
Grüter	Monika	Rüediswil	PS	Fach- u. Förderlehrperson	En, IF, DAZ, BF
Häffli	Claudia	Bärematt	KSS	Fachlehrperson	WAH, MINT, NT, MI
Häffli-Kunz	Christine	Bärematt	KSS	Fachlehrperson	NT
Hafner-Kaufmann	Priska	Bärematt	KSS	Klassenassistenz	KA II
Hirzel	Nico	Bäermatt	KSS	Fachlehrperson	Mu
Huber-Schürmann	Susan	Sigigen	PS	Fachlehrperson	TG Ha, TG We
Kiener	Beatrice	Dorf	KG	Klassenassistenz II	KA II
Klingler	Melanie	Dorf	PS	Fachlehrperson	En, TG We, DaZ
Koch	Werner	Bärematt	KSS	Klassenassistenz II	KA II
Kronenberg-Kneubühler	Daniela	Rüediswil	PS	Förderlehrperson	IF
Kunz	Martin	Bärematt	KSS	Fachlehrperson	TG We, PU
Künzli-Helfenstein	Livia	Dorf	PS	Förderlehrperson	IF
Kurmann Hofstetter	Lili	Sigigen	PS	Fach- und Förderlehrperson	En, De, NMG, Mt, BS
Limacher	Marie-Theres	Dorf	PS	Förderlehrperson	IF, IS, DaZ
Lipp-Brun	Monika	KG Surbrunnematt	KG	Förderlehrperson	IF, DaZ
Luternauer	Nicole	Wettrhenstein	PS	Klassenassistenz	KA II, IS
Meier	Selina	Dorf	PS	Förderlehrperson	IF, DaZ
Meyer-Bachmann	Madeleine	Rüediswil, Dorf	PS	Fachlehrperson	TG We
Meyer	Zita	Dorf	PS	Fachlehrperson	TG Ha
Milassin	Lilla	Bärematt	KSS	Fachlehrperson	WAH, DaZ, LI
Montanari	Marco	Bäematt	KSS	Fachlehrperson	BG, En, Fr, It, LI
Muff-Ziswiler	Carmen	Dorf	PS	Förderlehrperson	IF, IS
Nard	Deborah	Dorf	PS	Fach- u. Förderlehrperson	En, Mu, TG We, DaZ
Nurmi	Matias	Bäermatt	KSS	Fachlehrperson	BS, PU, MI
Portmann	Karin	Dorf	PS	Fach- u. Förderlehrperson	IF, DaZ, Mu, BS
Rösl-Buholzer	Ruth	Rüediswil	PS	Fach- und Förderlehrperson	BG, Mu, IF
Röthlin-Portmann	Eveline	Dorf	PS	Fachlehrperson	De, Mt, BS, NMG, BG, TG We
Röth-Thalmann	Edith	Dorf	PS	Fachlehrperson	Mu
Schaller-Röllli	Jolanda	Dorf	PS	Fachlehrperson	TG Ha, We
Stalder	Tamara	Dorf	PS	Fachlehrperson	BS, BG, TTG
Stalder-Wicki	Renate	Dorf	PS	Klassenassistenz	KA II
Steiner	Tatjana	Bärematt	KSS	Förderlehrperson	IF
Steiner	Annemarie	Dorf	PS	Fach- und Förderlehrperson	IS, IF, DaZ, Mu
Sidler	Ruth	Bärematt	KSS	Fachlehrperson	En, Mt
Vogel	Nicole	Dorf	PS	Fach- und Förderlehrperson	IF, TTG
Wicki-Schaller	Edith	Werthenstein-Unterdorf	KG	Fach- und Förderlehrperson	TG Ha, TG We, TTG, DaZ
Willimann-Lustenberger	Anita	Rüediswil	PS	Fachlehrperson	NMG, BS
Zemp-Bisang	Irene	KG Rüediswil	KG	Fachlehrperson	IF, DaZ
Zumbrunn	Esther	Dorf	KG	Förderlehrperson Kindergarten	IF, DaZ

BF	Begabungsförderung
BG	Bildnerisches Gestalten
BS	Bewegung und Sport
DaZ	Deutsch als Zusatzsprache
De	Deutsch
En	Englisch
Fr	Französisch
KG	Kindergarten
IF	Integrative Förderung
IS	Integrative Sonderschulung
It	Italienisch
KSS	Kooperative Sekundarschule
LI	Lerninsel
Lk	Lebenskunde
MI	Medien und Informatik

MINT	Mathematik, Informatik, Natur und Technik
Mt	Mathematik
Mu	Musik
NT	Natur&Technik
NMG	Natur, Mensch, Gesellschaften
PS	Primarschule
PU	Projektunterricht
RZG	Räume, Zeiten, Gesellschaft
TG Ha	Textiles Gestalten Handarbeit
TG We	Technisches Gestalten Werken
TTG	Technisches und textiles Gestalten
WAH	Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
Spezialaufgaben	
KA I	Klassenassistenz I
KA II	Klassenassistenz II



# Bericht aus den Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen SchuFaTas

## Ruswil – Jahresrückblick aus den Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen SchuFaTas

Bereits neigt sich das fünfte Jahr der SchuFaTas dem Ende zu, denn der Sommer rückt immer näher.

Wir durften ein zwar teilweise noch von Corona geprägtes und insofern spezielles, aber auch tolles und schönes Schuljahr mit den 63 angemeldeten Kindern und dem Team in der SchuFaTas erleben.

Die Kinder nutzten im vergangenen Schuljahr die verschiedenen Angebote der Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen. In den Räumlichkeiten des Schulhauses Rüediswil und Bärematt verbrachten die Kinder gut betreut ihre Mittags- und Freizeit. Sehr beliebt war bei Gross und Klein die Zeit draussen auf dem Sportplatz, wo man beispielsweise Fussball spielte. Es wurden aber auch diverse andere Sportarten ausprobiert. Draussen wurde des Weiteren Kreide gemalt und auf dem Spielplatz der Fantasie freien Lauf gelassen. Drinnen wurde getanzt, gebastelt, ge-

lacht, gesungen, gebacken, gelesen, Hörspiele gehört und Hausaufgaben erledigt. Während der Mittagselemente stand das gemeinsame Essen im Vordergrund. Selbstverständlich unterstützte das SchuFaTas-Team die Kinder auch in ihrem Schulalltag. Es gilt festzuhalten, dass sich die Kinder schnell im Betreuungsalltag sowie auch in den neuen Räumlichkeiten zurechtfinden. Es entstanden viele neue Freundschaften.

## Umzug Hauptsitz der Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen

Seit dem Schuljahr 2021/2022 befindet sich der Hauptsitz der SchuFaTas im Schulhaus Rüediswil. Im Schulhaus Bärematt werden nur noch diejenigen Kinder betreut, welche vom Dorf nur zum Mittagessen kommen. Die anderen Kinder werden im Schulhaus Rüediswil betreut.

## Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen SchuFaTas Schuljahr 2022/2023

Das Angebot der Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen geht

ins sechste Betriebsjahr.

Für das neue Schuljahr sind zahlreiche Anmeldungen termingerecht eingegangen. Die Anmeldefrist für das kommende Schuljahr 2022/2023 ist am 20. Mai 2022 abgelaufen. Freie Plätze sind nur noch begrenzt vorhanden. Anpassungen und Änderungen aufgrund des Stundenplanes werden bis am 25. Juni 2022 vorgenommen. Falls Sie im nächsten Schuljahr 2022/2023 einen Betreuungsplatz in Anspruch nehmen möchten, bitte ich Sie, so rasch wie möglich das Anmeldeformular einzureichen.

Für Kinder, welche nach dem Anmeldetermin (20. Mai 2022) angemeldet werden, kann keine Platzgarantie übernommen werden.

Für Lernende der Sekundarstufe besteht als Alternative zur SchuFaTas das Angebot, das Mittagessen im Bon-System zum Selbstkostenpreis von der SchuFaTas zu beziehen.

Alle Angaben, Verordnung, Reglement, Tarifliste und das Anmeldeformular zu den Schul- und familiener-



Eierfärben.



Kreidezeichnungen.

gänzenden Tagesstrukturen Schuljahr 2022/2023 finden Sie auf der Homepage der Schule Ruswil unter «Angebote».

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitung der SchuFaTas.

*Livia Ulrich, Leiterin SchuFaTas*

### Noch etwas zum Schmunzeln aus dem Kindermund...

Kind zu der Gruppe:

«Ich weiss wie mer Bioöpfel macht...  
Mer mues de Öpfel wäsche und denn  
echli vom Biopulver drüberstreue.  
Denn hesch en Bioöpfel.»

Kind zu Betreuerin:

«Könnsch du de Bratenkohlsalat? Esch  
uu fein.»

Kind zu Betreuerin:

«Du bisch zwar alt, aber no ganz stabil,  
ned wie min Opa.»

Name für Wimpern von einem Kind:

«Augefädere»



*Kleine Ruhepause.*



*Spannend.*

### SchuFaTas, Schulhaus Rüediswil

Livia Ulrich

Rüediswilerstrasse 92, 6017 Ruswil

Zweiter Standort:

Bärenmattweg 1, 6017 Ruswil

schufatas@schule-ruswil.ch

Handy: 079 636 86 48

Telefon: 041 496 63 20

(Telefonbeantworter)

## Neues von der Jugendarbeit Ruswil

### Ruswil – Abwechslungsreicher Ferien(s)pass für die Kinder in Ruswil

Wie jedes Jahr fand auch während den diesjährigen Osterferien in Ruswil das Ferienprogramm «CarpeDiem» vom 19.-30. April 2022 für alle Primarschüler\*innen aus der Gemeinde Ruswil statt. Organisiert wurde der Ferienpass in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Ruswil, von der Jungwacht sowie dem Blauring Ruswil. Nachdem die Kurse im vergangenen Jahr aufgrund von Corona-Massnahmen noch klassenweise stattfanden, konnten sich die Kinder in diesem Jahr wieder ganz individuell für ihre Favoriten unter den rund 50 angebotenen Kurse anmelden und bei jeweils bis zu drei der Angebote mitmachen. Das Angebot war sehr vielfäl-

tig: Ob Sport, Abenteuer, Kino oder vieles mehr, es war für alle etwas dabei. Bei einem Kurs durften die Kinder einen ganzen Tag beim Radio «Jam On» in Zug verbringen und ihre eigene Sendung aufnehmen. Diesen Radiobeitrag sowie weitere Bilder und Impressionen finden Sie auf [www.jugendruswil.ch](http://www.jugendruswil.ch). Wir danken allen Kursanbieter\*innen, die den 350 teilnehmenden Schüler\*innen diese aufregenden, interessanten und abwechslungsreichen Osterferien ermöglichten!

### Geniales Angebot im Jugendraum

Der Jugendraum hat ein grosses Angebot an diversen Spielen. Komm auch du vorbei und mach mit bei Spielen wie Billard, Tischtennis, Kubb, Tischfussball,

Poker, Roulette, Jassen, Fussball, Playstation und diversen Brett- und Gesellschaftsspielen wie beispielsweise Werwölfeln. Zudem kann man sich auch an einem professionellen DJ-Pult, in der voll ausgestatteten Küche oder am Klavier versuchen.

### Nächste Treffs:

Mittwochtreffs für 6. Klasse - 3. Oberstufe  
(14:00-18:00): 06.7.2022, 24.8.2022

Freitagstreffs für 1. - 3. Oberstufe  
(19:00-23:00): 02.09.2022



*Franz Emmenegger,  
Jugendarbeiter Ruswil*

# Pädagogische Hochschule Luzern

**Ruswil – Qualitativ hochstehend werden seit über 15 Jahren Lehrpersonen an den Schulen Ruswil ausgebildet. Ab diesem Jahr wurde das Grundjahr komplett umgestaltet. Netzwerkgruppen gibt es nicht mehr, neu heissen sie Regionalgruppen RNG.**

Als Regionalgruppe RNG 102, dies als Bezeichnung der Pädagogischen Hochschule für unsere Gruppe, bilden wir Junglehrer\*innen aus. Das Grundjahr gilt als eines der schwierigsten Ausbildungszyklen, weil hier entschieden wird, ob der jeweilige Anwärter, sprich Student\*in, für den Beruf geeignet ist oder nicht. Dabei werden sie von einem neuen PH Mentor, Bruno Rihs, und von den alteingesessenen zwei Schulmentoren, Evi Kreienbühl (Primar) und Marc-Toni Egger (Sek), unterstützt.

Nebst den Schulmentoren gibt es auch die Praxislehrpersonen. Im Moment sind vier Lehrpersonen in der Gemeinde Ruswil als solche tätig. Es sind dies: Corinne Meier und Rahel Birrer (Primar) sowie Oliver Fischer und Marc-Toni Egger

**PH LUZERN**  
**PÄDAGOGISCHE**  
**HOCHSCHULE**

**Praxisschule**  
Offizieller Partner

ler (Sek). Praxislehrpersonen unterrichten im Teamteaching zusammen mit dem PH Mentor in Modulen zur berufspraktischen Verarbeitung der Praxiserfahrungen von Studierenden.

Somit unterrichten die Studierenden am Mittwochmorgen jeweils bei der Praxislehrperson und kommen am Nachmittag nach Ruswil, Schulhaus Bärenmatt, als Vertiefung zu den PH- und Schulmentoren.

Dieses Jahr waren es rund 20 Studierende, welche mit dem Studium zum Primar- respektive zum Sekundarlehrer begonnen haben. Insgesamt 8 Studierende arbeiteten an unseren Schulen. Weitere in Buttisholz, Ettiswil, Grosswangen und Malters. Separat zu unserer Gruppe gab es auch eine Gruppe für Kindergartenlehrpersonen, welche nicht zu vergessen ist.

Ab diesem Jahr boten die Schulen Ruswil auch das Profil-, Berufs- und Di-

plompraktikum an. Hierfür standen folgende Lehrpersonen in der Sek zur Verfügung: André Studer, Melanie Wesp, Markus Wirz und Melanie Ziegler (alle Sek). Wir erhoffen uns durch die Zusammenarbeit mit der PH Luzern die schule Ruswil als attraktiven Arbeitsort für zukünftige Lehrpersonen bekannt zu machen.

*Marc-Toni Egger,  
Redaktor Schulspiegel und  
Schulmentor PH Luzern*



Impressionen von einem Ausflug in der Region Ruswil.

# Bericht aus dem Schuldienst Rottal

**Buttisholz** – Seit dem Sommer 2021 begrüsst der Schuldienst Rottal Lernende sowie Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen in den neuen Räumlichkeiten im Mülacher 3 in Buttisholz. Im September 2021 wurden die neuen Räumlichkeiten feierlich eingeweiht und für die interessierte Bevölkerung geöffnet. Die Lehrpersonen aus den drei angeschlossenen Gemeinden wurden im Oktober 2021 zu einem Abend der offenen Tür eingeladen, um die freundlichen, modernen und grosszügigen Schuldienststräumlichkeiten in einem etwas kleineren Rahmen zu besichtigen. Ausserdem hatten die Lehrpersonen die Möglichkeit, die Fachpersonen aus den drei Fachdiensten Logopädie, Psychomotorik und Schulpsychologie kennenzulernen und in persönlichen Gesprächen mehr über das Angebot am Schuldienst Rottal zu erfahren.

Lena Holzmann hat per Ende Januar 2022 ihre Anstellung als Psychomotoriktherapeutin gekündigt, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Auch Anna Murmann hat ihre Anstellung gekündigt und wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub nicht mehr an den Schuldienst Rottal zurückkehren. Wir bedauern den Weggang der beiden kompetenten und engagierten Fachfrauen sehr und wünschen ihnen für die berufliche wie auch private Zukunft alles Gute. Per Anfang Februar 2022 durften wir mit Dorit Blos eine neue

Psychomotoriktherapeutin mit langjähriger Erfahrung begrüssen. Wir wünschen Dorit Blos weiterhin einen guten Start und freuen uns über die Zusammenarbeit mit ihr. Leider konnten nicht alle frei gewordenen Stellenprozente wieder neu besetzt werden. Der akute Fachkräftemangel im Bereich der Psychomotorik macht sich auch beim Schuldienst Rottal bemerkbar und das Finden von ausgebildetem und qualifiziertem Personal gestaltet sich äusserst schwierig. Eine personell nicht voll besetzte Stelle hat zur Folge, dass die Anzahl Kinder, welche für eine Therapie aufgenommen werden können, reduziert werden muss und/oder bei Lernenden vorübergehend Therapiepausen gemacht werden müssen. Wir hoffen, dass in naher Zukunft die noch offenen Stellenprozente abgedeckt werden können, um allen Kindern, bei denen Bedarf an psychomotorischer Therapie besteht, eine solche anbieten zu können.

Der Schuldienst Rottal befasst sich seit dem vergangenen Sommer schwerpunktmässig mit der internen und externen Zusammenarbeit. Insbesondere soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Schuldienstteams sowie die Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Schulen aus den drei Gemeinden Ruswil, Buttisholz und Grosswangen genauer unter die Lupe genommen und optimiert werden. In einem ersten Schritt haben die Mitar-



Schuldienstleiterin Andrea Egli.

beiterinnen des Schuldienstteams erarbeitet, wie sie die Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Schulen erleben und den entsprechenden IST-Zustand skizziert. Um die Ergebnisse um die Sicht der Schulen zu ergänzen, wurden die Lehrpersonen online mit gezielten Fragen zur Zusammenarbeit und Kommunikation befragt. In einem nächsten Schritt sollen die gesammelten Daten ausgewertet und mögliche Massnahmen daraus abgeleitet werden. Die definierten Massnahmen dienen als Grundlage für die Weiterarbeit zur Thematik im Schuljahr 2022/2023.

Andrea Egli,  
Schuldienstleiterin Schuldienst Rottal



Eindrücke des neuen Gebäudes.



# Der Osteranlass im Dorfschulhaus ist zurück

**Ruswil Dorf – Fünf Klassen machen sich im Schächbeler-Wald auf Osternestsuche.**

Am letzten Schultag vor den Osterferien trafen sich alle 1./2. Klassen und eine Kindergartenklasse des Dorfschulhauses bei strahlendem Sonnenschein auf dem Pausenplatz, um mit dem Lied «Superhaas» in Osterstimmung zu kommen. Daraufhin machten sich alle auf den Weg in den Schächbeler-Wald. Gut gelaunt und voller Vorfreude versammelten sich die Kinder bei der Helgentanne und wärmten sich mit dem Obstsalatsspiel in der Osterversion auf: Alle Hasen, Ostereier, Blumen, Hühner und Küken mussten auf Zuruf den Platz wechseln. Schnell flitzten die Kinder im Kreis umher und versuchten einen freien Platz zu erwischen.

Danach waren alle genug aufgewärmt, um mit dem Bau eines Osternestes aus Naturmaterialien zu beginnen. Es wurden Gruppen zur Materialbeschaffung eingeteilt, Moos, Blätter und Äste gesammelt und schliesslich ein geeigneter Ort zum Nestbau gefunden.

Im fertigen Nest wurden ganz «osterhäslich» Schokoladeneier deponiert und eine andere Klasse machte sich später auf die Suche nach der Osterüberraschung.

Nachdem alle Osternester von glücklichen Finder\*innen entdeckt wurden, erkundeten die Kinder den Wald, bauten Häuser und Brücken, spielten «Fangis» oder genossen den Wald und seine Geräusche bei einem leckeren «Znüni».

*Selina Meier, Klassenlehrerin Primar*



*Ostersalat.*



*Gut versteckt!*



*Ein Osternest aus Naturmaterialien.*



# Feuer entfachen ist nicht einfach

**Ruswil Dorf – Am Montag, 16. Mai 2022 durfte die Klasse 3a des Dorfschulhauses im Rahmen des SILVIVA-Projektes den 4. Waldtag erleben.**

Der Förster Fred Estermann führte uns in ein Waldstück der Korporation im «Schächbelerwald». Eine Schüler\*innen-Gruppe bekam den Auftrag, die vielen Äste und Tannenzweige, die nach dem Holzschlag auf dem Boden lagen, auf Haufen zu schichten. Da waren Kraft und Ausdauer gefragt. Die andere Gruppe stellte sich der Herausforderung, ein Feuer zu entfachen, wobei alles Brennbares im Wald gesucht werden musste. Da es in der Nacht zuvor heftig geregnet hatte, war es schwierig, trockenes Anfeuerholz zu finden. Schlussendlich loderten aber grosse Feuer und wir konnten unsere Würste am «Stecken» bräteln. Das Mittagessen wurde von der Korporation spendiert, vielen Dank!

Nach dem Mittag horchten wir den Geräuschen des Waldes und lernten die Stimmen einiger Waldbewohner kennen. Unter der Leitung von Andreas Koenig (SILVIVA) spielten und ahmten wir die Tierlaute nach. Wie ruft wohl ein Fuchs?

Müde, glücklich, verschwitzt und mit schmutzigen Kleidern machten wir uns auf den Heimweg.

*Eveline Röthlin,  
Klassenlehrerin Primar*



*Hau-Ruck!*



*Ein leckeres Zmittag - spendiert von der Korporation.*



*Juhui, es brennt!*



*Welches Geräusch macht ein Fuchs?*

# Ein feines «Schoggibrötchen»

**Ruswil Dorf – Das Dorfschulhaus schloss das Projekt «Der Blinzelengel» mit einem würdigen Anlass ab.**

Die Schüler\*innen und Lehrpersonen des Dorfschulhauses blickten am 25. März 2022 nochmals auf das Musical zurück, welches im Dezember unter einem Zelt im Bärenmatt erfolgreich aufgeführt wurde. Nachdem die Klassen die Videoaufnahme des «Blinzel-Engels» angesehen hatten, traf man sich

auf dem Pausenplatz. Lautstark gaben die rund 260 kleinen und grossen Personen noch einmal zwei Lieder aus dem Musical zum Besten. Die Dankesworte des OKs und der Schulleitung richteten sich an alle, die zum Gelingen des Musicals etwas beigetragen hatten. Da im Musical das Thema «fremd sein» aufgegriffen wurde und die Zuschauer\*innen einige Batzen in die Kollekte gelegt hatten, war es sogar möglich, dem Verein Integration Ruswil einen

Zustupf zukommen zu lassen. Yvonne Anliker, Präsidentin des Vereins, bedankte sich nach der Übergabe herzlich dafür. Der krönende Abschluss des Anlasses war für die vielen Schulkinder jedoch sicher das feine Schoggibrötli, welches sie in der Pause geniessen durften.

*Monika Burger,  
Förderlehrerin Primar*



Die Schüler\*innen des Dorfschulhauses lassen sich von Chorleiter Bruno Meyer nochmals richtig mitreissen.

# Klee aufräumen und Wunderwelten kreieren

**Rüediswil – Am Donnerstagabend, 7. April 2022, luden die 1./2. Klasse A und ihre Lehrpersonen zu ihrer Vernissage im Schulhaus Rüediswil ein. Musik, Kunst und Philosophie, humorvoll bis berührend vorgetragen, durften die Eltern an diesem Abend geniessen.**

Pünktlich um 19 Uhr am Donnerstagabend durfte eine freudig-gespannte Kinderschar ihre Eltern im neuen Musiksaal mit dem Lied «Haida» (Freude) begrüßen. Die Vorfreude auf diesen Anlass war tatsächlich riesig. Die Freude, dass der langersehnte Abend nun da ist, musste man in den strahlenden Kinderaugen nicht lange suchen.

Die von den 2. Klässler\*innen vorgetragenen Textauszüge zu ihrer Wunderwelt, instrumental untermalt von den 1. Klässler\*innen, haben wohl manches Elternherz tief berührt.

Aufräumen macht nicht nur Spass, Ordnung halten jedoch bringt den einen oder anderen Vorteil; dies wurde im lustvoll vorgetragenen Lied «Gwüssi Ordng mues halt si» auf humorvolle Art mitgeteilt. Dieses witzige Lied wurde von Marius Hösli, Lehrperson Musikgrundschule, eigens für die Vernissage komponiert und hat manchen Eltern mehrmals ein Schmunzeln oder lautes Lachen entlockt.

Nach dem musikalischen Teil schlüpfen die 1./2. Klässler\*innen in die Rollen der



*Gekonnt und mit viel Engagement führen die Kinder durch die Ausstellung.*



*«Gwüssi Ordng mues halt si».*

Museumsführer. Kompetent erklärten sie ihren Eltern die ausgestellten Werke.

Im Unterricht hatten die Schüler\*innen Leben und Wirken des Schweizer Künstlers Paul Klee kennengelernt. Sein Arbeiten mit Formen und Farben animierte zu eigenen Werken.

Ursus Wehrli, ein weiterer Schweizer Künstler, erlangte vor allem mit seinen Werken «Kunst aufräumen» Bekanntheit. Befasst man sich mit seinen Fotografien, kann man gar nicht anders, als selber mit Aufräumen zu beginnen. Was da alles mit viel Elan und Freude aufgeräumt und geordnet wurde; nach Grösse, Farbe, Form: Farbstifte im Etui, Holzklötzchen, Legos, Buchstaben aus Texten, alle Jacken in der Garderobe.... und Werke von Paul Klee. Formen und Farben aus Kleebildern wurden in Einzelteilen zerlegt, neu geordnet und zu spannenden eigenen Kunstwerken zusammengefügt.

«Eine Welt, in der es allen Lebewesen gut geht», wie müsste diese aussehen? Diese philosophische Frage beschäftigte uns im Deutschunterricht. Die Zeichnungen und Texte (2. Klasse) in denen jedes Kind seine eigene Wunderwelt schaffen konnte, waren ebenfalls Teil der Ausstellung und regten zu manch spannender Diskussion an.

Vielen Dank, liebe Eltern, für euren Besuch, vielen Dank, liebe 1./2. Klässler\*innen für euren grossartigen Einsatz bei der Aufführung und die interessante und gekonnte Führung eurer Eltern durch die Ausstellung!

*Anita Willimann,  
Fachlehrerin Primar*



*Staunen und Schmunzeln in der Kunstaussstellung.*

# Vollversammlung im Schulhaus Rüediswil

**Rüediswil – Am Mittwoch, 11. Mai 2022, trafen sich alle Schüler\*innen sowie Lehrpersonen und Schulleitung vom Schulhaus Rüediswil zur Vollversammlung in der Turnhalle. Dabei wurde über Themen wie die neuen Schulhausregeln und den Bewegungsraum, der von der Kiko (Kinderkonferenz) ins Leben gerufen wurde, gesprochen.**

## **Erarbeitung der Schulhausordnung**

Mit dem neuen Schulhaus und der erweiterten Umgebung verändern sich die Gegebenheiten. Dies bietet die Chance, die Art des Zusammenlebens neu anzudenken. Entsprechend wird die Schulhausordnung bis im Jahr 2023 neu gestaltet respektive den gewandelten Begebenheiten angepasst.

Ziel ist es, dass diese neue Schulhausordnung für alle Beteiligten klar und verständlich ist, über die Zeit wandelbar bleibt und im Schulhaus sichtbar ist. Es sollen 4-5 Leitsätze entstehen, welche mit Unterpunkten genauer beschrieben werden.

Im aktuellen Schuljahr machen wir uns als Schulhaus Gedanken über den

Bereich «Umgang miteinander». Dabei sammelten alle Klassen Anliegen, Wünsche und Ideen zum wünschenswerten Umgang miteinander.

Die Kinderkonferenz, unter der Leitung von Ruth Rösli, fasste diese Punkte zusammen und bereitete zwei Leitsätze vor:

- Ich begegne allen anständig und fair.
- Ich löse Konflikte gewaltfrei.

## **Vollversammlung**

Das mitunter für das Schulhaus Rüediswil zuständige Schulleitungsmitglied Andrea Amstutz begrüßte die Kinder vom Schulhaus Rüediswil zur Vollversammlung und leitete ins Thema ein.

Danach wurde in altersdurchmischten Gruppen über die Leitsätze diskutiert und debattiert. Zur Diskussion stand die konkrete Bedeutung der Leitsätze. Auch sollten die Schüler\*innen gemeinsam erarbeiten, welche Unterpunkte bezüglich dieser Leitsätze wichtig anzuführen sind.

Die Resultate der Gruppendiskussion werden in einem weiteren Schritt erneut von der Kinderkonferenz überar-

beitet und fliessen dann in die «Endfassung» der ersten beiden Leitsätze ein. An der nächsten Vollversammlung im Juni werden diese vorgestellt und es wird besprochen, welche Voraussetzungen nötig sind, damit sie eingehalten werden können.

Im nächsten Schuljahr machen wir uns dann Gedanken darüber, wie wir uns im Schulhaus und auf den Pausenplätzen verhalten und wie wir mit Materialien umgehen. Dazu werden wiederum Leitsätze ausgearbeitet werden.

## **Bewegungsraum**

Zum Abschluss wurde der Bewegungsraum mittels Film vorgestellt.

Die Idee für die Gestaltung dieses Raumes entstand in der Kinderkonferenz und wurde von ihr erschaffen.

Die Klassen können den Raum für Bewegungspausen nutzen. Es stehen verschiedene Spiele, Challenges und Bewegungsaufgaben zur Verfügung.

*Patrik Lengwiler, Klassenlehrer Primar  
Silvan Roth, Mitglied Kinderkonferenz  
Lenn Sigrist, Mitglied Kinderkonferenz*



Einblick in die Vollversammlung.

# Wir brüten Eier aus

**Sigigen – Was war wohl zuerst? Das Ei oder das Huhn? Darüber könnte man lange diskutieren. Für uns war es dieses Mal klar: Zuerst war das Ei. Und dieses brüteten wir selber aus. Natürlich mit Hilfe eines Brutapparates.**

Es war sehr spannend, beim Schlüpfen der Küken zuzuschauen und dann das Wachsen und Gedeihen der kleinen Hühnchen und Hähnchen zu beobachten.

Die 1.-3. Klasse von Sigigen

Lisbeth Niederberger,  
Klassenlehrerin Primar



Eier ausbrüten.



Oh, da bewegt sich etwas.



Da will jemand raus!



Geschafft!



Die Küken wachsen schnell.



Stolze kleine Hühnchen und Hähnchen.

# Let's go to the forest

**Sigigen – Explore the nature, what a beautiful topic in spring.**

Unser Englischunterricht zum Thema Natur fand für einmal im Wald statt. Bäume messen und untersuchen, Rindenabdrücke durchpausen, Regeln im Wald verstehen und umsetzen, über den Wasserkreislauf diskutieren und die Tiere und Pflanzen beim Namen – beim englischen Namen – benennen. Das geht auch wunderbar im Wald. Hier einige Impressionen.

*Lili Kurmann, Fachlehrerin Primar*



# Theateraufführung «Hans im Glück»

**Sigigen** – Das Jahresmotto «Sigiger auf der Glücksspur» führt die Sigiger zum nächsten Höhepunkt in diesem Schuljahr. So wird nämlich das bekannte Märchen «Hans im Glück» am 7. Juli 2022 im Partyraum von Toni Seeholzer aufgeführt. Es ist immer etwas Besonderes, wenn das ganze Schulhaus (1.-6. Klasse) gemeinsam an einem Projekt arbeitet. Die Kinder dürfen ihre schauspielerischen und musikalischen Talente zum Besten geben. Nebst dem Theater wird nämlich auch gesungen und mit Instrumenten Musik gemacht. Wir freuen uns sehr auf den grossen Moment der Aufführung.

*Andreas Grüter, Klassenlehrer Primar*



*Nora Bucher.*



*Dario Albisser.*

# Spielende Förderung – Wunschdenken oder Realität?

## Ziswil und Rüediswil – Spielerischer Aufbau und Förderung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzbereiche.

### Dem Thema Spiel auf der Spur

Welche Rolle spielen Spiele, insbesondere Regelspiele, bei der Förderung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen? Dieser Frage geht die Masterarbeit in integrierter Förderung von Monika Grüter, Lehrperson an der Schule Ruswil, nach. In ihrer Arbeit zeigt sie den hohen synergistischen Wert des Spiels bei der Entwicklung und Förderung der kognitiven Kompetenzbereiche auf. Damit ist gemeint, dass man mit Spielen nebst der schulischen Kompetenzen aus dem Lehrplan 21, wie zum Beispiel Mathematik, Deutsch oder NMG (Natur-Mensch-Gesellschaft) praktisch immer auch die überfachlichen Kompetenzbereiche mittrainiert.

### Exekutive Funktionen steuern das menschliche Denken und Handeln

Den meisten Lernenden und Eltern sind die überfachlichen Kompetenzen (soziale, personale und methodische Kompetenzen) durchaus bekannt. Weniger bekannt dürfte der Name «exekutive Funktionen» sein. Damit bezeichnet man die Fähigkeiten, das menschliche Denken und Handeln zu steuern.

Wir Lehrpersonen fordern immer wieder Verhaltensweisen der Lernenden ein, zum Beispiel «sich konzentrieren», «sich zu beruhigen», «zu sprechen, wenn man dran ist» oder sich einen Auftrag zu merken. All diese Forderungen werden von der Steuerzentrale, den exekutiven Funktionen des Gehirns, bearbeitet. Diese bestehen aus drei Teilbereichen: dem Arbeitsgedächtnis, der Inhibition oder der Impulskontrolle und der geistigen Flexibilität.

Die exekutiven Funktionen sind mit den überfachlichen Kompetenzen in enge Verbindung zu setzen, da sie praktisch alle überfachlichen Kompetenzbereiche und noch mehr beinhalten. Die exekutiven Funktionen sind allerdings erst

bei jungen Erwachsenen voll ausgebildet. Sie beeinflussen jedoch bereits im Kindes- und Jugendalter die Lernleistung und die sozial-emotionale Entwicklung. Gut ausgebildete exekutive Funktionen sind eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen und einen kontrollierten Umgang mit den eigenen Emotionen. Daher ist es wichtig, diese Gehirnfunktionen zu Hause und auch in Kindergärten und Schulen gezielt zu fördern.



Exekutive Funktionen.

Sind bessere Lernleistungen durch spielerische Förderung möglich?

Lernende, Eltern und Lehrpersonen stellen im Schulalltag immer wieder fest, dass es Lernenden nicht immer gelingt, ihr ganzes Potential abzurufen. Die Gründe und Ursachen für dieses Phänomen sind vielschichtig.

Beispielsweise haben Kinder Mühe, mit Aufgaben zu beginnen, sich längere Zeit auf etwas zu fokussieren, sich verschiedene Dinge gleichzeitig zu merken oder neue Lernmuster auszuprobieren. Auch kann die Schwierigkeit darin liegen, dass einzelne Themenbereiche zwar durchaus gelernt werden, aber nicht erfolgreich verknüpft werden können. Entsprechend kann der Lernerfolg ausbleiben, auch wenn zu Hause viel geübt und trainiert wird. Dies kann für alle Beteiligten anstrengend sein.

Deswegen ist umso wichtiger zu wissen, dass sich Fachpersonen darin einig sind, dass Intelligenz alleine kein Garant für gute Schulleistungen ist. Gut ausgebaute «exekutive Funktionen» können bis zu 50% des Schulerfolges ausmachen. Dies scheint gleichzeitig zu erklären, warum es trotz fleissigem Üben nicht immer «klappt». Das bedeutet aber auch, dass es sich lohnt, die «exekutiven Funktionen» aufzubauen und zu fördern. Mehrere Arbeiten zeigen auf, dass dies besonders erfolgreich mit Spielen gelingt.

### Die gute und die schlechte Nachricht

Die gute Nachricht besteht darin, dass die «exekutiven Funktionen», also die überfachlichen Kompetenzen, mithilfe von Spielen stetig gefördert werden können. Bei Spielen wird nämlich die Impulskontrolle trainiert, denn es gilt beim Verlieren oder Gewinnen eines Spieles nicht «auszurasten». Auch kann bei Spielen die kognitive Flexibilität trainiert werden. Unter kognitiver Flexibilität wird beispielsweise eine kompetente und erfolgreiche Prüfungsvorbereitung verstanden; zum Beispiel sich auf eine Prüfung vorbereiten zu können, indem man einen Lernplan erstellt und



Geschicklichkeit und Inhibition sind hier gefragt.



schrittweise den Lernstoff übt. Auch hilft die beim Spiel geförderte kognitive Flexibilität dabei Lösungen zu finden, wenn man sich bewusst ist, dass das Lernen noch nicht klappt. Kognitive Flexibilität hilft dann dabei Antworten auf viele verschiedene Fragen zu finden – so beispielsweise was man ändern kann, welche Möglichkeiten gibt es sonst noch gibt, wo man sich Hilfe holen kann oder welche neue Lernstrategien man des Weiteren ausprobieren könnte.

Ein grosses Trainingsgebiet liegt auch im Bereich des Arbeitsgedächtnisses, hier gibt es genügend Spielformen, um die Kapazität zu fördern. Das spielerische Training ist auf jeden Fall motivierend und macht Spass.

Nun zu der schlechten Nachricht; zwar funktionieren die Trainings, allerdings nehmen sie viel Zeit in Anspruch. Die spielerischen Übungen sollten möglichst täglich durchgeführt werden, über eine Zeitspanne von mindestens einem halben Jahr. Auch kleine Inputs von fünf Minuten zählen schon. Weiter sollte der Schwierigkeitsgrad stetig angepasst oder variiert werden. Das heisst, ein Training der «exekutiven Förderung» gleicht eher einem Langstreckenlauf als einem Sprint.

Weiter gilt es zu bedenken, dass die Entwicklung des Frontallappens (Stirnhirn), der hauptsächlich für die Entwicklung der Kognition verantwortlich ist, in Etappen verläuft und erst

im jungen Erwachsenenalter abgeschlossen ist.

### Digitales Spieleverzeichnis für die Förderung aller Kompetenzbereiche mit Videos

Der praktische Teil der Masterarbeit von Monika Grüter umfasst ein digitales Spieleverzeichnis mit 400 Regelspielen, welches nach Kompetenzbereichen geordnet ist und viele praktische Informationen umfasst. Die Gliederung erfolgt nach qualitativen Kriterien wie den «exekutiven Funktionen» oder Gardner-Intelligenzen sowie nach quantitativen Kriterien wie der Anzahl Spieler oder dem Alter. Das Dokument ist im Excel-Format erstellt, damit eine gezielte Suche nach geeigneten Spielen möglich ist. Für die meisten Lernspiele lässt sich die Bedienungsanleitung per Link «streamen». Interessierten Fachpersonen stellt sie dieses Spieleverzeichnis gerne zur Verfügung.

### Tipps für Eltern und Interessierte:

- <http://www.znl-fex.de>
- Buch: FEX - Förderung der exekutiven Funktionen, ISBN: 978-3-941805-37-8
- Buch: Das Memo-Training, spielerisch das Arbeitsgedächtnis trainieren, ISBN: 978-3-456-85697-1
- Spieleverzeichnis: [https://www.kispisg.ch/downloads/kompetenzen/neuropsychologie/foerderung-und-erhaltung-von-hirnfunktionen-mit-ge-](https://www.kispisg.ch/downloads/kompetenzen/neuropsychologie/foerderung-und-erhaltung-von-hirnfunktionen-mit-ge)

sellschaftsspielen.pdf

- Spiele-Kurse bei Priska Flury, Creavida: <https://www.creavida.ch/de> - verschiedene Praxiskurse
- Spiele-Kurse bei Elpos Zentralschweiz (ADS/ADHS): <https://www.elpos-zentralschweiz.ch>
- Trainingsprogramm iHirn der Uni Bern ([www.synapsoflg.unibe.ch](http://www.synapsoflg.unibe.ch)) gratis ausprobieren unter: [www.ihirn.unibe.ch](http://www.ihirn.unibe.ch) - es ist auch als App für Apple- und Android-Smartphones verfügbar: «iHirn»

Monika Grüter, Fachlehrerin IF



Exekutive Funktionen voll im Einsatz.



Arbeitsgedächtnis und flexibles Denken löst jedes Memory.



Kreatives Denken und Kooperation lassen solche Cuboro Türme wachsen.

# Ein eigenes Pippi-Pferd juhuuuuu!

**Werthenstein – «Ich mach mir die Welt, widde  
widde wie sie mir gefällt»**

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz  
Efraimstochter Langstrumpf

Was würde die echte Pippi sagen,  
wenn sie von soo einem Pferd mal getragen!  
Die Mähne so bunt und die Zügel verziert,  
die Ohren ganz edel nach Innen trappiert.

Pippi würde all diese Pferde lieben  
Und dennoch kein einziges kriegen.  
Denn das sind Unikate, ganz selber gemacht,  
sie wurden im Chindi Werthenstein auf die Welt  
gebracht.

Dort galoppieren sie nun fröhlich weiter  
Und leben glücklich und zufrieden mit ihren  
Reitern!



Die Mähne, ganz nach Emilys Vor-  
stellung.



Ein tolles Team: Jana und Mami  
Andrea.

Kindergarten Werthenstein



Geschafft, das Pony ist geboren.



Pauline kontrolliert genau, ob Papi Alex die Ar-  
beit an der Nähmaschine korrekt ausführt.



Ein unvergessliches Eltern-Gotti-Erlebnis.

# Balladen

Derr

## Friedensauftrag

Emilia Pellizzaro

Vladimir Putin sprach  
als Russland den Krieg anbrach:  
„Ich will mein Land zurück“,  
sprach der Präsident in seinem riesen Landstück  
2,5 Millionen Menschen flohen,  
irgendwie muss sich die Invasion auch lohnen,  
sie mussten ihr Zuhause verlassen,  
und werden Putin für immer hassen.  
„Es ist ein Friedensauftrag“,  
sagt er seinem eigenen Land alias Anschlag.  
Lügen und Propaganda sind in Russland schein-  
bar in,  
Demokratie und Freiheit machen da keinen Sinn.  
Wie geht das wohl weiter?  
Es geht für viele auf die Himmelstiter.  
Wie egoistisch kann man bitte sein,  
oder ist sein Hirn so klein?  
Atombomben haben viele,  
doch mit denen macht man keine Spiele.  
Nur Hoffnung bleibt zum Schluss,  
oder Putin bekommt einen Schuss.

## Chemieunfall

Am 28 April ereignete sich,  
etwas, das so schnell nicht mehr verstrich.  
Im Keller des Hauses mit der grossen Schrift,  
war ein Abfülllager für Rattengift.  
Ein Nachbar erzählt vom Unglückstag:  
„Es war so schrecklich, dass ich fast an einem Herzinfarkt erlag.“  
An diesem Tag in Fahlberg Luz eine grosse Explosion  
das ganze Gebäude und viele Mitarbeiter frisst.  
Als Wilhelm Arbeit in die Mischtrammel Kalisaltpeter gab,  
ging etwas daneben, was jetzt in einem Fangnetz zusammen  
mit Phosphor lag,  
was zusammen eine explosive Mischung ergab.  
Am letzten Tag sagte sein Chef noch zu ihm:  
„Pass auf mit den Chemikalien sonst schadet es dir und  
deinem Team.“  
Jetzt war es so weit und das Unglück schon nah,  
als er jetzt auch noch die verschlossenen Büchsen sah.  
Er nahm Hammer, Meissel und eine Büchse in die Hand,  
schlug auf die Büchse, wodurch ein Funke entstand.  
Im Abfülllager für Rattengift,  
der Funke jetzt auf die explosive Mischung trifft.  
Im selben Moment explodiert es so fest  
dass es die Wände des Gebäudes nach aussen presst.  
Das ganze Gebäude ist gefüllt mit Flammen und Rauch,  
die Feuerwehr löscht den Brand mit einem Schlauch.



von: Lisa

## Überschwemmung

in Thailand

In Thailand warten alle gebannt,  
auf den ersten Regentropfen gespannt.  
Da, endlich kommen Wolken dunkel und schwer,  
und bringen den erschten Regen daher.  
Endlich, der Regen beginnt zu fallen,  
zuerst ganz leicht dann fängt es an zu prallen.  
Nun ist der Regen nicht mehr zu stoppen,  
Tage, Wochen, Monate ist es am Tropfen.  
Flüsse, Bäche, Seen schwellen an,  
und das Wasser tritt schon über den Rand.  
Gross und grösser wird die Gefahr,  
das wird ja schlimmer als im letzten Jahr.  
„Nun müssen Dämme her“, sagten sie sich,  
„aber gebaut werden sie nicht.“  
Ans Werk geht es und es wird tüchtig gebaut,  
am Schluss schauten sie zufrieden, wie sich das Wasser straut.  
Doch wer hätte das bloss gedacht?  
„Hilfe der Damm bricht!“ und das mitten in der Nacht,  
in Sekunden schnelle schiesst das Wasser heraus,  
und fällt Strassen, Hof und Haus.  
Überschwemmt nun das ganze Land,  
die Leute sind verzweifelt bis an den Rand.  
„Woher nehmen wir Wasser, Reis und Kleider?“  
„Das liegt ja alles im Wasser leider.“  
Wochen und Monate mit Booten unterwegs,  
doch das Wasser legt sich stetits.



Autoren:  
Emilia Pellizzaro  
Lisa Zwygart  
Noel Blum  
Klasse 1.3

# Klassentage der 1. Stufe

**Ruswil Bärenmatt** – Im Rahmen von Klassentagen können Themen vertieft werden, sie ermöglichen aber auch einen anderen Blick.

Während zwei Tagen durfte die 1. Stufe ganz verschiedene Momente erleben. Am ersten Tag konnten die Schüler\*innen innerhalb ihrer Klassen einen Escape-Room absolvieren. Mit viel Geschick und einem guten Teamgeist konnten sie beispielsweise das Thema Zeit lösen; dieses Unterfangen gelang den meisten auch. Ebenfalls erfreuten sich die Schüler\*innen an Gesellschaftsspielen. Des Weiteren wurde der 1. Stufe ein Einblick in die Geschichte der Kirche Ruswil gegeben, welcher nicht wenige Schüler\*innen staunen liess.



Blick zum historischen Museum Luzern.

Am zweiten Tag stand der Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum Luzern) an. Hier konnte im Stile eines Parcours einerseits das Zentrum, primär aber natürlich eher unbekannte oder sehr interessante Berufe, näher kennengelernt werden. Auch hatten die Schüler\*innen die Möglichkeit, Fragen zur Berufswelt und zum Berufsfindungsprozess zu stellen.

Eine Klasse hat anschliessend einen Rundgang durch die Stadt Luzern unternommen, wobei ein Blick in den Kantonsrat nicht unterlassen werden konnte.

*Marc-Toni Egger, Klassenlehrer Sek*



An der Arbeit im BIZ Luzern.

# Tagessieg für Simon Küng und Amélie Emmenegger

**Ruswil Bäre matt** – Am letzten Montag machten sich viele der Bäre matt-Schüler mit mehr Freude als sonst auf den Weg zur Schule. Der Frühlingssporttag war angesagt – für die Drittse kler gar der erste in der Oberstufe. Der diesjährige Sporttag wurde, nicht zuletzt auch des Wetters wegen, zu einem durchschlagenden Erfolg.

Von Beginn an lachte die Sonne und war am Frühlingssporttag eine treue Begleiterin der Sekundarschule Ruswil. Nach dem Einlaufen liefen die 104 Schüler und 88 Schülerinnen erst den 60-Meter-Sprint, darauf folgten der Hoch- und der Weitsprung, dann der Ballwurf oder das Kugelstossen. Anschliessend machten sich die Schüler\*innen auf den Weg zur Helgentanne, von wo aus es galt, die Strecke des Vita-Parcours so schnell wie möglich zu rennen.

Auf der ersten Stufe belegen Leonie Rösli und Jarno Hirschi die ersten Plätze, Zweite wurden Annina Beck und Oasis Neamin, Dritte Emilia Pellizzaro und Robin Vonarburg. Auf der zweiten Stufe siegten Amélie Emmenegger



Die Tagessiegerin Amélie Emmenegger vor der Ziellinie der Vita-Parcours-Rundstrecke.



Noah Lischers Schuss wird zum entscheidenden Tor.

ger und Livio Marberger, Silber holten Karin Bättig und Remo Albisser, Bronze Manuela Bättig und Marek Grüter. Auf der dritten Stufe erkämpften sich Vanessa Sidler und Simon Küng Gold, Annalena Kunz und Kevin Burri Silber, Lena Grüter und Sven Emmenegger Bronze.

## Tagessiege für Simon Küng und Amélie Emmenegger

Für die Drittse kler war dieser Sporttag der erste ihrer drei Jahre Sekundarschule Bäre matt. Bei den Burschen holte mit Simon Küng denn auch ein Drittse kler den Tagessieg mit 2517 Punkten; auf den Rängen zwei und drei platzierten sich derweil zwei Zweitse kler: Livio Marberger mit 2478 und Remo Albisser mit 2419 Punkten. Bei den Mädchen holte die Zweitse klerin Amélie Emmenegger mit 2194 Punkten den Tagessieg vor Leonie Rösli (2107 Punkte, 1. Sek) und Vanessa Sidler (2106 Punkte, 3. Sek).

Am Nachmittag fand eine neue Form von Spielturnier statt. Die Schüler\*innen spielten einerseits auf ihrer eigenen Stufe, die Mannschaften waren andererseits zusammengesetzt aus sowohl Mädchen als auch Knaben aus der ganzen Stufe. In den beiden Turnhallen wurde Unihockey gespielt, auf dem Rasen Fussball, auf Rasen und Sand Volleyball.

Der Frühlingssporttag 2022 war ein rundum grandioser Tag – die Stimmung aufgestellt, friedlich, motiviert, die Organisation durchdacht, das Wetter sommerlich, der Einsatz aller Teilnehmer sehr gut. Ein grosser Dank gilt den Sportlehrer\*innen Luzia Egli, Gaby Erni Amrhyn und Matias Nurmi, aber auch den beiden Hauswarten Beni Erni und Simon Schaller, die alle Anwesenden mit der traditionellen Mittagsverpflegung (Wurst, Brot und Tee) bei der Helgentanne picobello verwöhnten.

*Martin Geiger, Klassenlehrer Sek*



Weitsprung, eine der Disziplinen des Mehrkampfs des Frühlingssporttages der Sekundarschule Ruswil.

# Unsere Abschlussklassen



**Abschlussklasse KSS 3 AB I; Klassenlehrer Markus Wirz – Hintere Reihe**, von links nach rechts: Severin Aregger, Michael Banz, Nick Bucher, Levin Zimmermann, Timo Fuchs, Joel Bättig, Marc Beck, Sven Lustenberger, Colin Bucher – **Vordere Reihe**: Rahel Wicki, Sophie Bucher, Zoé Stirnimann, Seraina Bachmann, Romina Pfenninger, Lynn Wangeler, Vanessa Sidler, Epirote Vocaj – **Folgende Berufe oder weiterführenden Schulen werden besucht**: Anlage- und Apparatebauer, Automatiker, Drogistin, Elektroinstallateur, Fachfrau Gesundheit, Gesundheitsmittelschule (GMS), Informatiker Applikationsentwicklung, Kauffrau Profil E, Kurzzeitgymnasium, Multimediaelektroniker, Motorradmechaniker, Produktionsmechaniker, Zwischenjahr (Au-pair Tessin), 10. Schuljahr (Triage).



**Abschlussklasse KSS 3 AB II; Klassenlehrerin André Studer – Hintere Reihe**, von links nach rechts: Kevin Burri, Steven Amrein, Simon Küng, Marius Kammermann, Pablo Wangeler, Lino Heini, Cedric Aregger, Fabian Müller – **Vordere Reihe**: Lara Felder, Lara Costa Nogueira, Lena Grüter, Chantal Bucheli, Elena Bolliger, Luana Jakober, Ronja Ottiger, Angelika Peter – **Folgende Berufe oder weiterführenden Schulen werden besucht**: Anlage- und Apparatebauer, Austauschjahr Fribourg, Coiffeuse, Detailhandelsfachfrau Eisenwaren, Detailhandelsfachmann Consumer Electronics, Fachfrau Gesundheit, Floristin, Gebäudetechnikplaner Sanitär, Kauffrau Profil E, Landwirt, Medientechnologe, Multimediaelektroniker, Schreinerin, Zimmermann, 10. Schuljahr (Triage).



**Abschlussklasse KSS 3 AB II; Klassenlehrerin Ruth Sidler – Hintere Reihe**, von links nach rechts: Marilen Bühler, Leona Portmann, Lilou Blanc, Selina Bucher, Luis Schaller, Ennio Bucher, Nico Duss, Sven Emmenegger, Lukas Da Costa Amaral – **Vordere Reihe**: Lion Emmenegger, Annalena Kunz, Leonie Fischer, Nina Koch, Julian Hebler, Yunes El Hamad, Janis Bernet – **Folgende Berufe oder weiterführenden Schulen werden besucht**: Carosseriespenlger, Detailhandelsfachfrau, Elektroinstallateur/in, Fachmann Betriebsunterhalt, Fachmittelschule (FMS), Gesundheitsmittelschule (GMS), Hotel-Kommunikationsfachfrau, Informatikmittelschule (IMS), Kauffrau, Köchin, Kurzzeitgymnasium, Landmaschinenmechaniker, Landschaftsgärtner, Zimmermann, 10. Schuljahr (Triage).



**Abschlussklasse KSS 3 C; Klassenlehrerin Melanie Ziegler – Hintere Reihe**, von links nach rechts: Leonie Helle, Shaqir Hamza, Kamar Asaker, Milva Enz, Nino Lopes, Tommaso Formica – **Vordere Reihe**: Daniel Fuchs, Vanesa Haxhijaj, Janis Stirnimann, Adrian Stirnimann, Ronja Stirnimann – **Fehlt**: Mario Portmann – **Folgende Berufe oder weiterführenden Schulen werden besucht**: Automobilfachmann, Austauschjahr, Büroassistent\*in, Coiffeuse, Fachfrau Betreuung, Landwirt, 10. Schuljahr (Triage), Detailhandel.

# Schulspiegel Agenda

Datum	Anlass	Ort	Organisation
27.06. - 01.07.2022	Spezialwoche 1.+ 3. Sek. Lagerwoche 2. Sek		Sekundarstufe
07.07.2022	Schulabschlussfeier Sek (19.00 Uhr Pfarrkirche Ruswil) anschliessend Schulschlussfeier 3. Sekl	Pfarrheim./-kirche Ruswil	Schulleitung Ruswil
08.07.2022	Abschlussfeiern Primar Werthenstein Sigigen und Ziswil Primar Rüediswil Primar und KG Dorf	08.15 Uhr Klosterkirche Werthenstein 09.00 Bruderklausenkirche Sigigen 10.30 Uhr Pfarrkirche Ruswil 12.30 Uhr Pfarrkirche Ruswil	
22.08.2022	Begrüssungsfeiern: Primar Werthenstein Sekundarschule	08.15 Uhr Klosterkirche Werthenstein 10.30 Uhr Pfarrkirche Ruswil	
23.08.2022	Begrüssungsfeiern: Primar und KG Dorf Primar Rüediswil Sigigen und Ziswil	08.15 Uhr Pfarrkirche Ruswil 11.00 Uhr Pfarrkirche Ruswil 13.45 Uhr Bruderklausenkirche Sigigen	
15. 09.2022	Besuchstag		Schulleitung Ruswil
17.10.2022- 20.10.2022	externe Evaluation Primar	vor Ort	Dienststelle Volksschulbildung
24.10.2022- 27.10.2022	externe Evaluation Sek	vor Ort	Dienststelle Volksschulbildung
07.11.2022	Übertrittselternabend	19.30 Uhr	Schulleitung Ruswil
15. 11.2022	Besuchstag		Schulleitung Ruswil
21.11.2022	Willkommenselternabend	19.30 Uhr	Schulleitung Ruswil



## Bestellfalon

Möchten Sie den Schulspiegel abonnieren? Zu einem Unkostenbeitrag von CHF 10.– erhalten Sie ihn drei Mal ins Haus geliefert. Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse. Ihre Schulspiegelredaktion.

Ich bestelle den Schulspiegel, welcher mir drei Mal per Post zugestellt wird.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Senden an: Schulsekretariat Ruswil, Bärenmattweg 1, 6017 Ruswil oder sekretariat@schule-ruswil.ch.